



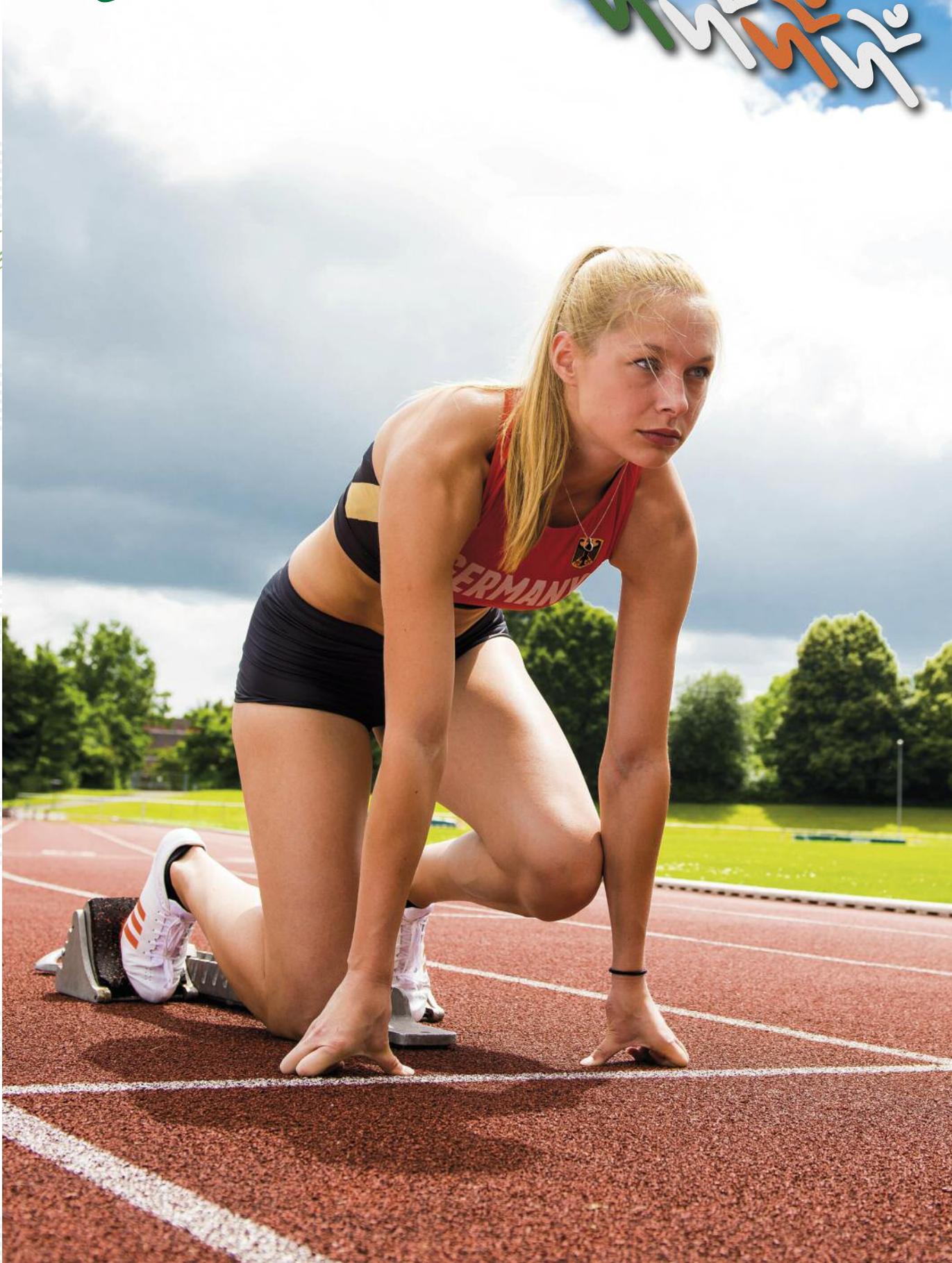
# SPORT IM BETRIEB

Die Verbandszeitschrift des WBSV E.V. – Verband für Gesundheits-, Freizeit- und Breitensport

August 2016



BSVW



DER INHALT

03 Editorial

02	Bewegt GESUND bleiben in NRW! Bewegt ÄLTER werden in NRW!
04	Aus- und Weiterbildungen
22	IN LETZTER MINUTE – Mittelrhein e.V., Bonn/Rhein-Sieg e.V.
23	IN LETZTER MINUTE – Bonn/Rhein-Sieg e.V., Rhein-Berg e.V.
26	„Betriebliche Zukunft in Motion“– Fachkon- gress
26	Die „Renditepflicht“ gemeinnütziger Orga- nisationen von Rechtsanwalt P. R. Nessler
27	Mitgliederversammlung 2016 und Sommer- fest der BSG Stadt Köln
28	Gemeinsame Informationsveranstaltung des Bundesverbandes Initiative 50plus und des Westdeutschen Betriebssportverbandes

05 Aus den Verbänden

05 Mittelrhein e.V.

- 05 Bonn/Rhein-Sieg e.V.
- 05 Köln e.V.

07 Niederrhein e.V.

- 07 Duisburg e.V.
- 08 Düsseldorf e.V.
- 09 Essen e.V.
- 11 Oberhausen e.V.
- 13 Solingen e.V.
- 14 Wuppertal e.V.

18 Westfalen e.V.

- 18 Bielefeld e.V.
- 20 Dortmund e.V.
- 21 Münster e.V.

24 Personalia

24 Terminplan

25 Impressum



Titelfoto  
LSB NRW  
© Andrea Bowinkelmann

## Bewegt GESUND bleiben und Bewegt ÄLTER werden in den Vereinen des Betriebssports NRW



Der Westdeutsche Betriebssportverband e.V. ist Programmpartner des Landessportbundes bei den Initiativen „Bewegt GESUND bleiben in NRW!“ und „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“

Hierbei handelt es sich um vom Land Nordrhein-Westfalen geförderte Maßnahmenpakete, die alle Altersgruppen in NRW zu einem aktiven und gesunden Leben motivieren sollen. Ziel ist es Gesund und Bewegt zu sein und bis ins hohe Alter zu bleiben.

Auch in der 2. Jahreshälfte 2016 bietet der Betriebssport NRW eine Reihe von Veranstaltungen zu den Themenbereichen für seine Vereine und deren Funktionsträger und Übungsleitungen an.

LANDESSPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN



### Bewegt GESUND bleiben in NRW!

LANDESSPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN



### Bewegt ÄLTER werden in NRW!

#### Bei den Workshops „Entwicklung gesundheitsorientierter Maßnahmen im Fachverband“

sollen geeignete Maßnahmen für den Verband diskutiert und entwickelt werden,

- um das Handlungsfeld Sport und Gesundheit in den Strukturen des Fachverbandes zu verankern
- um im alltäglichen Sportbetrieb sportartspezifische Beanspruchungen zu kompensieren und die Regeneration des Sportlers zu fördern (z. B. durch Praxisbeispiele)
- um gesundheitsorientierten Sport im Fachverband zu verbreiten (z. B. in Aus- und Fortbildung, Beratungen, durch die Zusammenarbeit im Verbundsystem, in Medien usw.).

Die Vereine des Betriebssports sind wesentlicher Bestandteil dieses Prozesses und sollen ihre Ideen und Vorstellungen, Ansprüche an den Verband und gute Beispiele einbringen. Aus diesem Grund sind die in den Vereinen im Handlungsfeld Sport und Gesundheit tätige Funktionsträger, Trainer und Übungsleitungen aufgerufen an den Veranstaltungen teilzunehmen.

**Bitte nehmen Sie mit der Verbandsgeschäftsstelle des WBSV Kontakt auf und sichern Sie sich einen Platz in der Workshop-Runde.**



Der Workshop „Erstellung eines SPORT PRO GESUNDHEIT Kurses mit Hilfe des DOSB Masters“ richtet sich an Übungsleitungen und interessierte Funktionsträger in Vereinen, die Angebote im Verein mit dem Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT anbieten wollen.

Teilnehmer an entsprechend zertifizierten Kursen können in der Regel eine Kostenbeteiligung durch die Krankenkasse erhalten. Gerade auch in Folge des Präventionsgesetzes 2015 ist eine erhöhte Nachfrage nach entsprechenden Angeboten festzustellen. Für die Vereine eine gute Chance sich als qualifizierter Anbieter von gesundheitsorientierten Angeboten zu platzieren und neue Mitglieder zu gewinnen.



#### Der Workshop „Mein Betriebssportverein – Gesund Leben!“

richtet sich vorrangig an die Funktionsträger unserer Vereine.

Unseren erfolgreichen Sportvereinen gelingt es, viele Menschen langfristig zu binden. Diese Vereine sind eine feste Größe im kommunalen Umfeld bzw. im Angebotsspektrum des Betriebes und seiner Umgebung.

Damit sich Mitglieder, Mitarbeiter und Gäste im Verein auch wohlfühlen, sind neben guten Sportangeboten die Vereinsorganisation sowie die Kultur und das Vereinsleben mindestens genauso wichtig.

Ein Sportverein, der diese Stärken für sich erschließt und gezielt nutzt, erreicht über die Sportangebote hinaus auch einen positiven gesundheitlichen Effekt.

In dem Workshop werden die vielfältigen Faktoren aufgezeigt und diskutiert, die meinen Verein zu einem Ort machen, in dem die Mitglieder und Mitarbeitenden sowie deren Familien gerne Sport treiben, arbeiten, einen Teil ihrer Freizeit gestalten und Kontakte knüpfen.

Gemeinsam werden Beispiele und Konzepte erarbeitet, die in die täglichen Abläufe und die Führung des Vereins einfließen können.

Um die Wege für die Vereinsvertreter kurz zu halten, bieten wir diese Veranstaltung am **20.10.2016 in Borken** und am **03.11.2016 in Düsseldorf** an.

Eine Initiative des Programms „Bewegt GESUND bleiben in NRW!“  
des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen.

Unterstützt durch:

**VIActiv**  
Krankenkasse

Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN



Im Workshop „Bewegt ÄLTER werden in NRW! – Zukunftswerkstatt“ geht es um die Entwicklung neuer Ideen und Lösungen in den Bereichen „SPORTLICH sein“ bzw. „FIT sein“.

Zum Beispiel können dies neue altersgerechte Angebote sein, die sich in unmittelbarer räumlicher und/oder zeitlicher Nähe zum Arbeitsplatz/Firmengelände realisieren lassen.

Der Workshop ist grundsätzlich offen für alle im organisierten Sport Tätigen und die potentiellen Kooperations- und Netzwerkpartner aus dem Senioren-, Gesundheits-, Bildungs-, Arbeits- und Sozialsektor sowie der Politik.



Die qualifizierte Moderation führt die Gruppe kooperativ und gemeinschaftlich zu einem bestimmten, nachvollziehbaren, gemeinsam entwickelten und dokumentierten Ergebnis. Interessierte Personen in unseren Vereinen oder zum Beispiel den mit dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement in den Betrieben unserer Vereine beschäftigten Personen sind herzlich eingeladen an dem Workshop am **22.11.2016 in Düsseldorf** teilzunehmen.

Der Workshop „Der Betriebssport macht das DOSB Sportabzeichen“ hat das Ziel Sportabzeichen-Kampagne im Betriebssport NRW neu aufzustellen und die Breitenwirkung zu verbessern.

So soll der Bekanntheitsgrad der vorhandenen Betriebssport-Wertung beim Sportabzeichen in den Regionen und Vereinen gesteigert werden.

Zugleich soll die Zusammenarbeit der lokalen Organisationen des Betriebssports NRW mit den für die regionale Organisation und Durchführung zuständigen Stadt- und Kreissportbünden intensiviert werden. Die Vereine des Betriebssports sollen auf die Chancen und Möglichkeiten der Sportabzeichen-Kampagne aufmerksam gemacht werden. Sei es als teilnehmende Organisation, als Motivation der Mitarbeiter sich aktiv zu beteiligen oder zum Beispiel als Sportabzeichen-Prüfer die Bewegung zu unterstützen.

Im Rahmen des Programms „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“  
des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen.

Gefördert durch:

Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN



Präsident:  
Wolfgang Busse

Deutsches Sportabzeichen für  
Betriebe

Liebe Betriebssportlerinnen und Betriebssportler,

besonders durch den demographischen Wandel sind viele Unternehmen daran interessiert, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fit und gesund zu halten.

Immer mehr Betriebe bieten ihren Beschäftigten aktive Gesundheitsförderung an, beispielsweise durch Qualifizierungsmaßnahmen im Bereich Ausdauer, Rücken, Ernährung und Entspannung. Man kann vom Sport sehr viel in den Berufsalltag übertragen, zum Beispiel den Umgang mit Stresssituationen und Erfolg, aber auch Sozialkompetenz, Wohlbefinden und natürlich Spaß. Zudem verbindet Sport – auch über Hierarchien hinweg.

Ein Mittel zum Zweck ist hier das Deutsche Sportabzeichen!

Die verschiedenen Disziplinen des Sportabzeichens decken ein breites Spektrum an Fähigkeiten ab, die man auch im Alltags- und Berufsleben benötigt: Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Koordination und natürlich Freude und mentale Frische.

Das Sportabzeichen ist sehr vielfältig und differenziert nach Altersgruppen, so dass die Anforderungen für alle Personen, die sich in den verschiedenen Sportarten betätigen, problemlos zu bewältigen sind.

Wichtig: Man wird gefordert, aber nicht überfordert.

Weit über 800.000 Sportabzeichen werden jährlich abgelegt, allein in NRW sind es mehr als 225.000 (Stand 2015).

Damit ist das Deutsche Sportabzeichen das weltweit bedeutendste und erfolgreichste Auszeichnungssystem außerhalb des Wettkampfsports.

Durch die drei Leistungsstufen Bronze, Silber und Gold ist es ein ideales Angebot für alle Menschen, die entsprechend ihren Neigungen und Fähigkeiten, Sport treiben und ihre Fitness testen und verbessern wollen.

Nutzen auch Sie das Sportabzeichen als eine Möglichkeit sich selbst und auch andere Menschen zum Sport zu bringen.

Also: Auf die Plätze – Fertig – Sportabzeichen !

Wolfgang Busse  
Präsident

WBSV E.V.  
www.betriebssport-nrw.de  
wbsv-@t-online.de

**ACHTUNG!!!**  
Es sind noch einzelne Plätze in  
folgenden Seminaren frei:

## Aus- und Weiterbildungen

### Gutes für den Rücken

Homo sedens – Der sitzende Mensch. Eine Entwicklung unter dem der menschliche Körper, ins Besondere der Rücken, zu leiden hat.



Rückenschmerzen sind eine der häufigsten Erkrankungen in der modernen Gesellschaft. Doch wie kann ich meinem Rücken etwas Gutes tun?

Dies wird Ihnen an diesem Wochenende nähergebracht. Zunächst sollen Sie den Aufbau des Rückens und seine Bewegungsrichtungen verstehen lernen und seine Beweglichkeit in verschiedenen Trainingsformen kennenlernen. Unter den verschiedenen Aspekten Kraft, Ausdauer und Koordination lernen Sie diese Inhalte kennen:

- Pilates
- Aquajogging
- Rückenschule
- Funktionelles Training von Kopf bis Fuß

Zum Ausklang der Tage soll Ihnen außerdem ein Einblick in verschiedene Dehnübungen (mit Geräten und ohne) gegeben werden.

Bitte folgendes mitbringen: Sportkleidung für drinnen und draußen, Schuhe für die Halle, Schuhe für draußen, warme Socken, Schwimmzeug und Handtuch.

**Kurs-Nr.:** 2016/02  
**Termin:** 21. - 23.10.2016  
**Ort:** Sport- und Tagungszentrum Hachen  
Am Holthahn 1, 59846 Sundern-Hachen  
**Referentin:** Marie Garling und Sabine Kratzl  
**Gebühr:** 115,- Euro (138,- Euro\*) (inkl. 7% MwSt.)  
**Anmeldung:** 02.09.2016

**Kurs-Nr.:** 2016/11  
**Thema:** Vorstandshaftung, Gemeinnützigkeit, Satzung  
**Termin:** 29.09.2016

**Kurs-Nr.:** 2016/12  
**Thema:** Finanzen und Steuern  
**Termin:** 13.09.2016

**Kurs-Nr.:** 2016/13  
**Thema:** Rechtsfragen und Versicherung  
**Termin:** 08.11.2016

Die Kurse 2016/11-13 finden im Haus des Sports, Am Wald 128, in 40599 Düsseldorf statt

**Die Anmeldung kann online vorgenommen werden.**

Detaillierte Informationen zu dem Kurs sowie weitere interessante Fortbildungen finden Sie in unserem

### Bildungsplan 2016

auf unserer Homepage [www.betriebsport-nrw.de](http://www.betriebsport-nrw.de).



## Fortbildungsveranstaltung „Vorstandshaftung, Gemeinnützigkeit, Satzung“ in Bonn

Die Fortbildungsveranstaltung „Vorstandshaftung, Gemeinnützigkeit, Satzung“ ist am 01.06.2016 in den Räumen der Stadtwerke Bonn für die Mitglieder und Vereine des Betriebsports durchgeführt worden.

Der Schulungsraum der Stadtwerke war mit 27 interessierten und fachkundigen, ehrenamtlichen Mitarbeitern der Vereine sehr gut gefüllt. Karin Schulze-Kersting (LSB NRW) vermittelte Vorteile der Gemeinnützigkeit sowie tatsächliche Geschäftsführung im gemeinnützigen Verein.

Weiterhin wurde über die Vorstandshaftung referiert und zahlreiche Beispiele wie Insolvenzverschleppung, bewusste Steuerhinterziehung, u.a. erläutert.

Eine Anpassung der Satzung mit entsprechender Änderung zu Minimierung der Risiken wurde vorgestellt. Frau Schulze-Kersting beantwortete eine Vielzahl von Einzelfragen der teilweise sehr fachkundigen Teilnehmer. Austausch und Diskussion führten zu weiteren interessanten Erkenntnissen.

Der Betriebsport NRW hält eine große Bandbreite an Aus- und Fortbildungsangeboten für seine Mitglieder und Vereine bereit.



MITTELRHEIN E.V.  
BONN/RHEIN-SIEG E.V.

**Ämter-Cup 2016**

Wenn das Team „Law & Order“ gegen „Weisweilers Erben“ antritt, und „Area51“ sich mit der „Stiftung Wadentest“ duelliert, dann stehen in der Kreisverwaltung Siegburg die Zeichen auf Ämter-Cup. Der wurde in diesem Jahr bereits zum 2. Mal ausgerufen.

Insgesamt sieben Teams aus den Reihen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hatten sich diesmal zusammengefunden, um einen geselligen Fußballtag miteinander zu verbringen. Nebenbei galt es natürlich die stillschweigende Frage zu klären, welches Amt oder Dezernat das Beste ist. Unterstützt und kräftig angefeuert wurden die Teams dabei von zahlreichen Kolleginnen und Kollegen.

Nach 21 packenden Duellen hatten schließlich „Weisweilers Erben“, die für den Bereich „Personal und Allgemeine Dienste“ angetreten waren, die Nase vorn. Platz zwei ging an das Team „Kataster United“, den letzten noch verfügbaren Platz auf dem Treppchen sicherte sich die Mannschaft



Die Teilnehmer des Ämter-Cups 2016

„Stiftung Wadentest“ des Straßenverkehrsamtes. „Teamgeist ist im Büro genauso gefragt wie auf dem Fußballplatz. Daher freue ich mich sehr, dass die Betriebssportgemeinschaft die tolle Idee des Ämter-Cups bereits zum zweiten Mal so hervorragend umgesetzt hat“, lobte Landrat Sebastian Schuster. Einzig der Wettergott war den Kickern am Turniertag nicht gut gesonnen und verwandelte das Turnier zwischenzeitlich immer mal wieder in eine Wasserschlacht.

**BSG-Vorstand entlastet und neu gewählt**



v.l.: Ingo Freier, Inga Schmitz, Oliver Cuevas

Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Betriebssportgemeinschaft der Kreisverwaltung wurde der geschäftsführende Vorstand entlastet.

Gleichzeitig wurden Ingo Freier als Vorsitzender, Inga Schmitz als Stellvertreterin und Oliver Cuevas zum Geschäftsführer erneut wieder gewählt.

Unter dem „Dach der Betriebssportgemeinschaft“ sind insgesamt 69 Aktive in 4 Sportarten organisiert. Neben der klassischen Sparte „Fußball“ wird sehr erfolgreich Badminton und Tischtennis gespielt. Seit 2014 finden in der Sparte „Laufen“ regelmäßige gemeinsame Laufaktivitäten statt.

**WBSV E.V.**  
www.betriebssport-nrw.de  
wbsv-@t-online.de

**MITTELRHEIN E.V.**  
www.bsvm.de  
info@bsvm.de

**BONN E.V.**  
www.bkv-bonn.de  
bkv-bonn-rs@arcor.de

**KÖLN E.V.**  
www.betriebssport-koeln.de

KÖLN E.V.

**Sparte Kegeln**

**Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde!**

Die 6. Deutschen Betriebssport Meisterschaften im Schere-Kegeln, vom 13.06. bis 19.06.2016 fanden in Langenfeld, in der Nähe von Köln, statt.



Der Ausrichter

bedingt waren, hier wünsche ich allen Erkrankten gute Besserung.

Sieben Tage lang, teils von 16-22 Uhr, bzw. von 9-22 Uhr, haben 139 Keglerinnen und Kegler ihr Können gezeigt, mal mehr, mal weniger erfolgreich, aber bei allen stand der Spaß am Kegelsport im Vordergrund und der olympische Gedanke: Dabei sein ist alles. Da einige Teilnehmer in mehreren Disziplinen gestartet sind, waren am Ende 317 Starts zu verzeichnen. Es gab leider auch Absagen, die fast alle gesundheitlich



Turnierleitung um Thomas Schulz

Die weiteste Anreise hatten die Sportler aus Bielefeld und aus Kassel, über deren Teilnahme ich mich sehr gefreut habe und zum ersten Mal in der Geschichte der Deutschen Betriebssportmeisterschaften waren auch die Betriebssportler eingeladen, die in der Bundesliga spielen.



v.l.: BKV Köln Schatzmeisterin Gisela Wagner, Vorsitzender Helmut Wefelmeier, DBSV Ehrenmitglied Dierk Medenwald, stellvertretender Bürgermeister von Langenfeld Dieter Braschoss

Insgesamt 40 Einzelstarts waren in den extra eingerichteten Klassen der Bundesliga gemeldet. Die Sportlerinnen und Sportler der Bundesliga zeigten dann auch ihr Können und alle anderen waren fasziniert von der Demonstration, von fast perfektem Kegeln.

In 24 Klassen sollten Deutsche Meister im Betriebssport ermittelt werden, 2 Klassen waren nicht besetzt, sodass 22 Deutsche Betriebssport- und Vizemeister, sowie 3. Plätze geehrt werden konnten.

Nicht nur Meistertitel wurden erkämpft sondern auch Rekorde im Einzel, Mannschaft und Mixed-Tandem. Für die Mannschaft erzielte Benjamin Schmitz, RheinEnergie Köln, Bahnrekord auf 1-4 mit 743 Holz und auf 5-8 später noch 741 Holz im Einzel. Höchstes Mannschaftsergebnis waren 2.810 Holz von der Bundesliga Mannschaft RWE Dortmund, was einem Schnitt von 702,5 Holz entspricht. Dann noch ein rekordverdächtiges Ergebnis im Bundesliga-Mixed-Tandem von Tanja Bock und Michael Selge, BKV Dortmund, mit 1.201 Holz bei 200 Kugeln.

Es gibt noch einige mehr, die es wert wären aufgezählt zu werden, aber das würde den Rahmen dieser Info sprengen, deswegen belasse ich es dabei und ihr könnt alle Ergebnisse auf den beiliegenden Seiten nachlesen.

Mein Team und ich haben lange auf diese eine Woche hin gearbeitet, um euch eine schöne und spannende Meisterschaft bieten zu können. Und nach all den positiven Aussagen der Teilnehmer, gehe ich davon aus, dass es allen gefallen hat, denn man hörte kein negatives Wort. Ein großes Lob wurde von einem Bundesligaspieler ausgesprochen: Er hätte noch nie eine so unkomplizierte und gut funktionierende Meisterschaft erlebt. Da kann ich nur sagen, vielen Dank im Namen meines Teams.



DBSV Präsident Uwe Tronnier

Trotz zweier Stromausfälle, einem Zeitplanfehler und einem Computerausfall haben mein Team und die Hausherrn es ohne viel Aufhebens geschafft, dass es fast niemand gemerkt hat und alles dann ohne Probleme weiter lief.

Auch der gemütliche Abend mit dem leckeren Buffet, mit Bingo und der Kölschen Mundart-Band „5 Jraad“, kam bei allen sehr gut an. Auch wenn so manch einer nicht alles auf Kölsch verstanden hatte, aber die Musik fanden alle toll.

Im Laufe der Woche besuchten uns verschiedene Funktionäre aus den Verbänden, um sich den Verlauf der Meisterschaften vor Ort anzusehen. Da waren der Vorsitzende des BKV Köln Helmut Wefelmeier, der gleich an 3 Tagen für einige Stunden anwesend war, der Sportwart des BSV Niederrhein Klaus Schmidt und der DBSV Präsident Uwe Tronnier mit Gattin. Auch der Hausherr Manni Jung, Namensgeber der Sportkegelhalle, war fast jeden Tag da.

Am Sonntag, den 19. Juni 2016, endete die 6. Deutsche Betriebssport Meisterschaft im Schere-Kegeln 2016 und gegen 17 Uhr wurden die Deutschen Meister, Vizemeister und 3. Plätze geehrt. Leider waren nicht alle Medaillengewinner anwesend, was ich sehr schade fand.



mitte: stellvertr. Bürgermeister von Langenfeld Dieter Braschoss

Das tat der Siegerehrung aber keinen Abbruch, denn jeder der nach vorne aufs Treppchen gerufen wurde, freute sich über seinen Erfolg und die Medaille. Durch die Siegerehrung führte souverän der Sportwart der Sportkegler Langenfeld Ricky Zimmer. Überreicht wurden die Medaillen durch die Turnierleiter Thomas Schultz und Stephan Wagner, dem Vorsitzenden des BKV Köln Helmut Wefelmeier und der Schatzmeisterin Gisela Wagner, dem DBSV Ehrenmitglied Dierk Medenwald, dem Ehrenpräsident der SK Langenfeld Manfred Jung und dem stellvertretenden Bürgermeister von Langenfeld Dieter Braschoss.



mitte: BKV Köln Vorsitzender Helmut Wefelmeier

Die Einzelspielerinnen und -spieler erhielten zusätzlich zur Medaille eine Rose und die Deutschen Mannschaftsmeister bekamen zusätzlich noch etwas in flüssiger Form mit auf den Weg.

Gegen 18 Uhr war die Siegerehrung beendet und der Turnierleiter Thomas Schultz bedankte sich bei allen Teilnehmern und allen, die an dieser Meisterschaft mitgewirkt haben und bat alle Anwesenden, sich für die Deutsche

Nationalhymne von den Plätzen zu erheben. Danach verabschiedete er alle Anwesenden mit dem Keglergruß, dreimal GUT HOLZ und bat im Anschluss alle Medaillengewinner zum Gruppenfoto auf die Bahn.

Zum guten Schluss möchte ich mich bei allen bedanken, die an dieser Deutschen Meisterschaft in irgendeiner Art und Weise mitgewirkt haben. Da sind zuerst einmal mein Team, bestehend aus meiner Familie: Ingrid Schultz, Andreas Schultz, Stefanie und Patrick Kumpf und meine beiden Enkel Fiona und Felix die zwangsläufig mitmachen mussten, aber auch ihren Spaß hatten, sowie Gisela und Stephan Wagner und Renate und Wolfgang Schugt.

Dann geht mein Dank an die Verbände des Betriebssportes, die uns unterstützt haben, die da sind: der BKV Köln, der BSVM, der WBSV und als oberstes Glied der DBSV.

Ebenfalls geht mein Dank an die Sparda Bank West e.G., die – von Helmut Wefelmeier eingefädelt – alle Kölner Kegler und die Turnierleitung mit neuen Trikots bzw. Poloshirts ausgestattet hat.

Des Weiteren geht mein Dank an die Hausherren der Sportkegelanlage SK Langenfeld, dem Ehrenpräsidenten Manfred Jung, dem Vorsitzenden Gerd Sadlowski, dem Geschäftsführer Antonio Perez und dem Sportwart Ricky Zimmer, ohne die alles nicht möglich gewesen wäre. Wobei Ricky für seine Ideen und Arbeit der meiste Dank gebührt. Und natürlich auch ein großes Danke an alle guten Geister im Hintergrund, die an der Theke, am Grill, als Bedienung, als Bahnaufsicht und als Bahnwart mitgewirkt haben. Die aktuellen Ergebnisse findet ihr auch auf unserer Kegelseite im BKV Köln unter: [www.bkv-koeln.de/kegeln/dbsv/06\\_dbm\\_2016/6\\_DBM\\_2016\\_Ergebnisse.pdf](http://www.bkv-koeln.de/kegeln/dbsv/06_dbm_2016/6_DBM_2016_Ergebnisse.pdf) oder [www.bkv-koeln.de/kegeln](http://www.bkv-koeln.de/kegeln), dann auf die Fahne klicken oder DBSV, dann auf 6. DBM Sportkegeln 2016.

Ich wünsche allen einen schönen Sommer, einen schönen Urlaub, bleibt gesund und bis zum nächsten Mal auf den 7. Deutschen Meisterschaften im Schere-Kegeln 20 ... wann immer die sein werden.

Thomas Schultz



Medaillen

**Siegerliste**

**6. Deutsche Betriebssport Meisterschaft im Sportkegeln 13.-19. Juni 2016 SK Langenfeld**

BSG/SG	BKV	Verband	Holz
RheinEnergie Köln 1	Köln	BSVM	2.672
LWL Klinik Münster	Münster	BSVW	2.561
SG Stern Kassel	Kassel	BSVH	2.473

**KÖLN E.V.**  
[www.betriebssport-koeln.de](http://www.betriebssport-koeln.de)

**NIEDERRHEIN E.V.**  
[www.bsvn.de](http://www.bsvn.de)  
[bsvn@bsvn.de](mailto:bsvn@bsvn.de)

**DUISBURG E.V.**  
[www.bkv-duisburg.de](http://www.bkv-duisburg.de)  
[vorstand@bkv-duisburg.de](mailto:vorstand@bkv-duisburg.de)

**NIEDERRHEIN E.V.**

**DUISBURG E.V.**

**ThyssenKrupp Stahl gewinnt die 1. UWB Bielefeld Open**

Die 1. UWB Bielefeld Open wurden vom 18.-19. Juni in der Bowlinganlage B61 in Bielefeld ausgetragen.

Es gab für den Sieger der 1. UWB Bielefeld Open den Wanderpokal und Pokale für die Plätze 1-4 in der Haupt- sowie in der Trostrunde.

Pokale für die schnittbeste Dame und dem schnittbesten Herren sowie für das höchste Einzelspiel bei den Damen und den Herren.

Jeder Spieler\* bekam Sachpreise, die er sich selber aussuchen konnte.

Am Start waren 14 Mannschaften mit 17 Damen und 43 Herren. Von ThyssenKrupp Stahl hatten sich zu dieser UWB Bielefeld Open als Mannschaft gefunden: Heidelinde Leichtle, Jürgen Wolf, Klaus Pagel und Dieter Kowalski.



v. l.: Klaus Pagel, Heidelinde Leichtle, Jürgen Wolf und Dieter Kowalski

Der Modus lautete: Jede Mannschaft spielte 3 Spiele in der Vorrunde. Danach Aufteilungen in die Haupt- und Trostrunden, jeweils in die 1. und 2. Gruppe wobei auch hier wiederum 3 Spiele gespielt wurden. Dann gab es zur Ermittlung der Platzierungen ein sogenanntes Platzierungsspiel.

Am Samstagmittag gab es ein BBQ-Grillbuffet und am Abend nach dem ersten Spieltag, die große Abendveranstaltung, die Players Party mit DJ-Musik und Tanz. Nach den 3 Vorrundenspielen belegte ThyssenKrupp Stahl mit 2.063 Pins Ø 171,92 Pins den 3. Platz hinter BSC Pfaffenhofen 2 mit 2.262 Pins.

## Sport im BSVN

Karbowl Bielefeld zog mit 2.160 Pins in die Hauptrunde in die Gruppe 1 ein.

In dieser Hauptrunde der Gruppe 1 legte TKS 120 Pins zur Vorrunde drauf und belegte mit 2.183 Pins, Ø 181,92 Pins, den 1. Platz.

Das führte dazu, dass der Gegner in der Platzierungsrunde alte Bekannte aus Münster, nämlich die Provinzial Münster, waren. Dieses enge und spannende Match konnte TKS mit 730:723 Pins für sich entscheiden und war somit der erste Gewinner der 1. UWB Bielefeld Open.

Hier die Platzierungen der ersten Vier in der Haupt- und Trostrunde:

### Hauptrunde

Platz 1	ThyssenKrupp Stahl Duisburg
Platz 2	Provinzial Münster
Platz 3	Deutsche Bank Bielefeld

### Trostrunde

Platz 1	UWB 1 Bielefeld
Platz 2	Universal Hannover
Platz 3	Das Family-Team Bielefeld

Schnittbeste Dame, Gabi Stolze BSC Pfaffenhofen 2, mit einem Durchschnitt von 178,71 Pins, höchstes Einzelspiel Damen erzielte Annette Falke, BSC Pfaffenhofen 1, mit 221 Pins.

Dieter Kowalski von ThyssenKrupp Stahl Duisburg erzielte das höchste Einzelspiel mit 238 Pins und war der schnittbeste Herr mit einem Durchschnitt von 204,29 Pins.

Wir, von ThyssenKrupp Stahl, gratulieren allen Gewinnern, möchten uns bei den Ausrichtern bedanken und freuen uns schon jetzt auf die Titelverteidigung im Jahr 2017.

\*Diese und andere Sammelbegriffe umfassen sowohl die männliche als auch die weibliche Form.

Dieter Kowalski

## DÜSSELDORF E.V.

### Sportlich auf Mallorca

Vom 1. bis 4. Juni 2016 fanden auf Mallorca die ersten Betriebssportweltmeisterschaften („World Company Sports Games“) statt. Die Landeshauptstadt Düsseldorf trat im Badminton zusammen mit Sportlern des Flughafens für die Betriebssportgemeinschaft „Cityflyers Düsseldorf“ an. Am Ende wurde es der 9. Platz von 52 angetretenen Badminton-Mannschaften.



Die Cityflyers Düsseldorf (schwarze Trikots – vorne rechts Gabi Bittner, Amt 10 und hinten rechts Sven Pack, Amt 67) traten auch gegen den späteren Weltmeister EON Hanse Hamburg an und verloren denkbar knapp mit 1:3

Bei der Firmensport-WM lieferten sich insgesamt 5.000 Teilnehmer aus 25 Ländern spannende sportliche Wettkämpfe in 22 verschiedenen Disziplinen.

„Die Veranstaltung hat einen tollen Rahmen gegeben, sich mit Sportlern aus aller Welt zu messen, Menschen kennenzulernen und gemeinsam zu feiern“ resümierte Udo Rüttgers vom Flughafen Düsseldorf.

Höhepunkt für ihn waren neben den sportlichen Wettkämpfen die offizielle Eröffnungs- und Abschlussfeier in der Altstadt von Palma de Mallorca, bei der alle Teilnehmer in einem Fußmarsch symbolisch in die Stadt ein- beziehungsweise ausgezogen sind.

Die Austragungsstätte der Badminton-Wettkämpfe fand in der südwestlich auf Mallorca gelegenen Ortschaft Magaluf statt. Hier spielten die Cityflyers

Düsseldorf im Damen- und Herrendoppel sowie im Mixed ihre Begegnungen und trafen dabei auch auf den späteren Weltmeister der EON Hanse Hamburg.

„Auch wenn für unsere Mannschaft die letztendliche Platzierung zweit-rangig war und wir einfach froh waren dabei zu sein, ist es natürlich etwas ganz besonderes, sich und seinen Arbeitgeber auf einer solchen Veranstaltung auch international präsentieren zu können,“ fasste Rüttgers die Ereignisse zusammen.

Die nächsten Auftritte auf internationalem Parkett sind auch schon vorgemerkt und zwar die Betriebssport-Europameisterschaft in Gent (Belgien) im nächsten Jahr und die nächsten Betriebssportweltmeisterschaften 2018 in Frankreich.

Abschließend sei ein Dank an die Landeshauptstadt und Flughafen gerichtet, die die Cityflyers mit Präsenten für die gegnerischen Teams ausgestattet hat.

Wer Lust hat bei der Betriebssportgemeinschaft Badminton der Landeshauptstadt und Flughafen Düsseldorf mit zu spielen, ist herzlich eingeladen dienstags von 16.15 Uhr bis 18 Uhr in der Sporthalle Franz-Rennefeld-Weg in Lichtenbroich vorbei zu schauen.

U. Rüttgers, Flughafen Düsseldorf



Gabi Bittner Stadtverwaltung Düsseldorf hier zusammen mit Udo Rüttgers vom Flughafen Düsseldorf im Mixed-Doppel

## Neues vom Holzwurm

Jetzt im August denkt wahrscheinlich kein Mensch mehr an die vergangene Saison, aber das ist noch der Vollständigkeit wegen von einigen Spielen der 40er zu berichten. So vom entscheidenden Spiel Stadtwerke I gegen Hilden 93 II in der Meide am 12. Mai 2016. Für die Gastgeber war es nicht entscheidend, aber sie konnten ihrer EINS zum Titel verhelfen. Also gingen sie ran wie Blücher und kämpften wie die Löwen.

Allen voran die Löwin Sandra Kaiser. Sie ballerte los, als gäbs keinen Morgen mehr. Irre 294 Holz (79-63-81-71) erspielte sie für ihre Truppe, wobei 17 mal „HOLZ“ gebrüllt wurde. Aber eine Superlöwin reichte nicht zum Sieg gegen Stadtwerke I, dazu sind die Stadtversorger zu breit aufgestellt. 970 Holz standen am Ende auf der Einkaufsliste, zu denen Frank Kremer 278 Holz (80-61-85-52) beisteuerte. Hilden 93 II brachte 941 Holz zusammen, konnte also den Auswärtssieg der Stadtwerker nicht verhindern und trotzdem holte Hilden 93 I den Meistertitel, weil die Stadtwerker mehr als 1.013 Holz benötigten, um die bessere Auswärtsholzzahl bei Punktgleichstand zu haben. So hat es mir jedenfalls der Spartenleiter erklärt. Voraussetzung dabei ist allerdings, dass Stadtwerke I noch gegen die SG Schwan gewinnt, vielleicht wird das ja doch noch was mit den ersten Punkten der Schwäne. Am 3. Mai 2016 gab es das letzte Spiel der B-Klasse zwischen Stadtwerke II und ERGOsports im Flinger Broich. Die Gastgeber ergatterten 787 Holz, zu denen Erika Rademaker als Beste 203 Holz beitrug. Äußerst knapp dahinter kam Wolfgang Walter mit 202 Holz ins Ziel. Bei der Sammelaktion der ERGOs kamen 859 Holz zusammen, wobei drei der vier Ergebnisse 209 lauteten. Überflieger des Abends war Heinz Anders, dem 232 Holz gelangen. ERGOsports ist damit verlustpunktfrei durch die Saison marschiert und steigt direkt wieder auf. Hoffentlich war das die Wiedergeburt einer BSG-Kegelmannschaft. Am 18. Mai 2016 wurde das Pokalspiel zwischen der BSG BTC 3M und Stadtwerke I ausgetragen. Spielort war der „Silberne Ring“ in „Kappes“-Hamm.

Einfach zu spielen war diese Bahn sicherlich nicht, aber die Bahnversteher kitzelten trotzdem tolle Ergebnisse heraus. So Dirk Kremer, der nach der Einschleimphase die Bahn auf Hochtouren bracht. Dabei fiel 14 mal die NEUN, zweimal beim Räumen die 62, 85 in die Vollen und 277 Holz als Resultat. Bruder Frank kam in der zweiten Hälfte etwas ins Straucheln und zu 246 Holz. Bei den 3M'ern ragte Erich Ekart heraus, der mit 195 Holz an der 200er Marke kratzte. Am Ende standen 682 zu 934 Holz auf dem Kämpfzettel. Das bedeutet, dass Stadtwerke I eine Runde weiter ist und dann bei den Mannesmännern zu Gast sein dürfen. Für den BTC 3M kann es in der nächsten Saison kaum schlimmer kommen, deshalb mein Rat: Auf ein Neues!

Und weil es so schön war, hier gleich das nächste Pokalspiel. Am 25. Mai 2016 trafen Stadtwerke II und Hilden 93 II aufeinander. Tatort war die Bahn 1 im Flinger Broich (gesprochen Brooooooh!).

Beide Mannschaften schickten je fünf Streiter in den Kampf, wobei auf beiden Seiten je eine Amazone in den Kampf eingriff. Sandra Kaiser ballerte 231 Holz weg, musste die Tagesbestleistung jedoch dem Klaus Hakelberg überlassen, der 236 Holz erzielte. Amazone Erika Rademaker brachte 203 Holz zu Fall und war damit, hinter dem Klaus, Zweite in der Mannschaftswertung. Das machte Thomas „TOTO“ Eichert bei den Hildenern schon höflicher und ließ der Sandra mit seinen 227 Holz den Vortritt, obwohl ich mir das nicht so richtig vorstellen kann. Letztendlich kamen die Stadtwerker zu 821 Holz, die Hildener zu 869 Holz und damit in die nächste Runde.

Zum letzten Spiel der Saison trat am 31. Mai 2016 die SG Schwan im Flinger Broich bei Stadtwerke I an. Obwohl es bei einigen Stadtwerkern so aussah, als gönne man den Schwänen die ersten Pluspunkte in der Klasse A, so war doch keiner wirklich bereit, als großzügiger Spender aufzutreten. Das hatten die Schwäne höchstwahrscheinlich auch überhaupt nicht erwartet und ergaben sich dem Schicksal. Mit 918 zu 808 Holz ging die Partie an den Gastgeber, der damit punktgleich mit Hilden 93 I auf Rang zwei der Schlusstabelle steht.

Der SG Schwan wünsche ich eine erfolgreiche neue Saison und bin mir ziemlich sicher, dass der Wiederaufstieg auf dem Plan steht.

Ach ja, die Tagesbesten: Das waren wieder einmal die Kremers, doch diesmal Dirk mit 244 und Christoph mit 243 Holz.

Beim Daimler-Benz-Pokal war noch ein Spiel der zweiten Runde zu machen. Am 4. Juni 2016 war es dann soweit. Die Schwäne flogen bei ERGOsports mal vorbei, kassierten kurz ab und rauschten wieder in den Süden davon.

Und das kam so: Die ERGOs fanden nicht den Weg zum Herzen der eigenen Bahn und brachten 753 Holz zu Fall. Dabei war Karl-Heinz Geldermann mit 204 Holz bester Einzelspieler, was schon fast alles erklärt. Bei den Schwänen gab es gleich drei Bahnversteher – Ferdi Mitgenberg schaffte gar 216 Holz, Helmut Haufschild kam zu 205 und Addi Büchenschütz erzielte noch 190 Holz. Damit war der Fisch im Netz oder der Käse gegessen. 788 Holz zählten die Schwäne zusammen und sind nun in der dritten Pokalrunde.

Nun haben wir den 14. Juni 2016 und damit das Saisonende erreicht. Deshalb ein oder zwei Blicke auf die Tabellen. Die Klasse A hat mit Hilden 93 I den neuen Kreismeister gekürt. Mit 14:2 Punkten waren die Hildener zwar mit Stadtwerke I punktgleich, aber bei den auswärts erzielten Holz, ohne die direkten Vergleiche, lagen sie mit 2.733 Holz um 43 Holz vorne. Damit ist auch der Rang zwei erklärt. Auf Rang drei kam Mannesmann I mit ausgeglichenem Konto, also 8:8 Punkten. Rang vier belegt Hilden 93 II mit 4:12 Punkten und der fünfte und letzte Rang blieb für die SG Schwan übrig. Obwohl NULL Punkte da stehen, waren die Schwäne kein Kanonenfutter. Viele Spiele wurden nur knapp verloren, sodass ich sehr hoffe, dass es den Männern doch viel Spaß in der A-Klasse gemacht hat. In der Klasse B schaffte ERGOsports den Durchmarsch und glänzt mit zwölf zu NULL Punkten. Auf Rang zwei und drei kamen die mit 4:8 punktgleichen Mannschaften von MW-Demag II und Stadtwerke III, und Rang vier wird von Stadtwerke II mit 2:10 Punkten belegt. Meine Gratulation gilt nicht nur den Siegern, sondern auch den anständigen Unterlegenen.

Bis dann euer Holzwurm

DUISBURG E.V.  
www.bkv-duisburg.de  
vorstand@bkv-duisburg.de

DÜSSELDORF E.V.  
www.bkv-duesseldorf.de  
bkv@bkv-duesseldorf.de

ESSEN E.V.  
www.bkv-essenev.de  
geschaeftsstelle@bkv-essenev.de

## ESSEN E.V.

### Die Passstelle informiert

Die Passstelle und die Geschäftsstelle sind jeden Dienstag in der Zeit von 16.00-18.00 Uhr geöffnet. In den Herbstferien bleiben die Passstelle und die Verbandsgeschäftsstelle geschlossen. Diese Termine gelten vorbehaltlich kurzfristiger, persönlicher Urlaubsplanung, Krankheit etc.

### Sparte Fußball

#### Allgemein

Alle Ergebnisse und Platzierungen, können auf der Homepage des BKV Essen eingesehen werden.

## Kleinfeldspielrunde 2016



Sieger der Kleinfeldspielrunde – Mannschaft BSG Küttner

Die Kleinfeldspielrunde wurde in diesem Jahr in einer Gruppe mit acht Mannschaften gestartet. Der fünfte Spieltag musste aus Witterungsgründen abgesagt werden und somit wurden die letzten drei Spieltage an einem Tag mit verkürzten Spielzeiten angesetzt. Leider zog die BSG Sparkasse vor diesem Spieltag ihre Mannschaft zurück und somit wurden ihre bisherigen Spiele aus der Wertung genommen. Nach den ersten vier Spieltagen hatte sich noch keine Mannschaft absetzen können und somit hatten noch mehrere Mannschaften die Möglichkeit sich als Sieger zu küren.



Zweiter der Kleinfeldspielrunde – Mannschaft der BSG Gelenkwellenbau

Der TV Göken war schwach gestartet und hatte keine Chance mehr seinen Titel zu verteidigen. Ebenso konnten die Teams der Kath. Kliniken und DEB Schenker nicht im Kampf um die ersten Plätze eingreifen.

Als aber Swedex lions ihr Spiel gegen GWB deutlich verloren und im nächsten Spiel einen nicht spielberechtigten Sportler einsetzten, schieden sie aus dem Rennen um den Turniersieg aus und belegten am Ende nur den vierten Platz.

Die Mannschaft von Ruhrgas gewann zwei seiner drei Spiele und konnte sich damit den dritten Rang sichern.

Das Team vom Gelenkwellenbau holte drei Siege und neun Punkte am letzten Spieltag und sicherte sich den zweiten Platz.

Mit insgesamt fünf Siegen und nur einer Niederlage gewann die Mannschaft von Küttner verdientermaßen die BKV Kleinfeldrunde 2016 Herzlichen Glückwunsch!

#### Endstand Kleinfeldrunde 2016

1. BSG Küttner
2. BSG Gelenkwellenbau
3. SG Ruhrgas

#### Meisterschaftsrunde 2015/16

Die Meisterschaftssaison wurde mit zehn Mannschaften in einer Stadtligagruppe durchgeführt. In der Hinrunde konnten fast alle Begegnungen termingerecht durchgeführt werden, welches in der Rückrunde leider nicht möglich war.

Es mussten eine große Anzahl von Spielen witterungsbedingt neu angesetzt werden. In der unteren Tabellenhälfte hatten sich schon früh in der Saison die Mannschaften von DB Schenker, Göken, Gelenkwellenbau und überraschenderweise auch Elisabeth Krkhs., die in den vergangenen Spielzeiten öfter um den Meistertitel mitspielte, festgesetzt.

Das kleine Mittelfeld der Tabelle bestand aus den Mannschaften von Schleifmühle und Ruhrgas. In der Spitzengruppe kämpften die Mannschaften von BSE Velbert, Swedex lions und Steinwerke um die besten Plätze und belegten diese mit geringen Punktabständen in der aufgeführten Reihenfolge. Aber die gesamte Spielrunde wurde beherrscht von der Mannschaft der Stadtwerke. Sie konnte fünfzehn Siege einfahren, spielte

zweimal unentschieden und verlor ihr einziges Spiel erst, als sie die Kreismeisterschaft schon sicher hatte. Peter Brinkmann und Norbert Elm haben nach einigen Jahren wieder eine erfolgreiche Mannschaft zusammengestellt, welche an die früheren Erfolge von Stadtwerketeams anknüpfen konnte. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg.

#### Pokalenspiel 2016



BKV Kreismeister und Zweiter BKV Pokal – Mannschaft BSG Stadtwerke

Im diesjährigen Pokalenspiel standen sich der neue Kreismeister Stadtwerke und das Team von Swedex lions gegenüber. Da es in der Punktspielrunde in beiden Begegnungen keinen Sieger gegeben hatte, war auch in diesem Spiel mit einem knappen Ergebnis zu rechnen. In einem Spiel mit vielen Angriffen auf beiden Seiten, konnten die Swedex Spieler öfter gefährlich vor dem gegnerischen Tor auftauchen. Die offensiven Spieler der Stadtwerke konnten sich nicht so gut durchsetzen und kamen nur selten zu gefährlichen Abschlüssen. Darum war es zwangsläufig, dass der Swedex-Offensive kurz vor der Halbzeit die Führung gelang.



Schiedsrichtergespann beim Pokalenspiel  
v.l.: SRA Friedhelm Froese, SR Helmut Dohse, SRA Tobias Stemmer

In der zweiten Halbzeit versuchte das Team von P. Brinkmann seine Angriffe zu intensivieren aber ein Durchkommen war bei der starken Deckung von Swedex selten möglich. Als dem Team von Swedex die Erhöhung auf 2:0 gelang, war das Spiel gelaufen.

Bei weiteren Kontern konnten die Angreifer von Swedex noch auf 4:0 erhöhen, welches

auch der Endstand war. Dies entsprach zwar nicht ganz dem Spielverlauf, da es um zwei Tore zu hoch ausfiel.

Als verdienter Sieger konnten die Swedex Spieler nach dem Hallentitel auch den BKV Pokal im Jahr 2016 erringen.

Herzlichen Glückwunsch! Lobend zu erwähnen ist noch die gute Leistung vom SR H. Dohse und seinen Assistenten F. Froese und T. Stemmer. Sie hatten aber auch mit dem fairen Spiel beider Mannschaften wenige kritische Situationen zu überstehen.



Überreichung des Pokals an den Spielführer des Pokalsiegers BSG Swedex lions

## Sparte Kegeln

### Deutsche Meisterschaften im Sportkegeln

Bei der sechsten Deutschen Meisterschaft im Sportkegeln erreichten die neun Teilnehmer des BKV Essen, allesamt Sportler der BSG EVAG, einige erfolgreiche Ergebnisse. Die Herren „S“ Mannschaft belegte in der Zusammensetzung H. Ebert, R. Blascke, H. Lotz und P. Wrobel den siebten Platz. In der Einzelwertung Herren „S“ Senioren, belegte J. Kriegel den 22. Platz, während M. Maslo in der Herren „S“ auf Rang 17 kam. Im Herren „S“ Tandemwettbewerb kamen die drei Paare H.W. Ebert/R. Blascke auf Rang 13, H. Lotz/J. Kriegel auf Rang 17 und M. Maslo/R. Benner auf Rang 21 ein.

Im Wettbewerb Herren „A“ Senioren belegte P. Wrobel den 12. Platz.

Die Keglerinnen machten es den Herren vor und erreichten einige Medaillenplätze. Angelika Ebert erkegelte sich bei den Damen „S“ Seniorinnen die bronzene Medaille, genauso wie Andrea Benner im Damen „S“ Wettbewerb.



v.l.: Angelika Ebert, Thomas Schultz (SL Kegeln BKV Köln), Andrea Benner

Zusammen machten sie aber dann im Damen Tandem „S“ ihr Meisterstück und erreichten den Titel mit fast 100 Hölzern Vorsprung. Herzlichen Glückwunsch!

## Sparte Tischtennis



Sieger VS Runde – Mannschaft BSG de-build.net

### Vereinsspieler Runde 2015/16

Die Vereinsspieler Runde 2015/16 wurde in zwei Gruppen mit jeweils acht Mannschaften durchgeführt.

Die Gruppe zwei wurde dominiert von der vierten Mannschaft der BSG EVAG. Sie erspielte sich den ersten Platz ohne eine Niederlage hinzunehmen, mit 28:0 Punkten und 112:31 Sätzen.

Auf Rang zwei kam die erste Mannschaft von RWE Essen, welche sich 20:8 Punkte und 82:43 Sätze erspielte. Mit 17:11 Punkte und 83:52 Sätze konnte sich die zweite Mannschaft der BSG Gelenkwellenbau knapp den dritten Platz sichern, denn mit einem Punkt Rückstand folgte das Team der BSG VBI/DMT auf Platz vier.

Auch in der Gruppe eins gab eine Mannschaft den Ton an. Mit dreizehn Siegen und einem Remis wurde die Mannschaft der BSG de-build.net Kreissieger. Sie erzielte 27:1 Punkte und 103:28 Sätze.

Auf Rang zwei kam die erste Mannschaft der BSG Sparkasse mit 20:8 Punkten und 84:63 Sätzen, knapp gefolgt von der Mannschaft Gelenkwellenbau eins mit 18:10 Punkten und 92:56 Sätzen.

Das Team der BSG de-build.net konnte nun schon zum zweiten Mal ihren Titel erfolgreich verteidigen.



Zweiter VS Runde – Mannschaft BSG Sparkasse



Dritter VS Runde – Mannschaft BSG Gelenkwellenbau

ESSEN E.V.  
www.bkv-essenev.de  
geschaeftsstelle@bkv-essenev.de

OBERHAUSEN E.V.  
www.bkvoberhausen.de

## OBERHAUSEN E.V.

### Alt-Herren – Titel an BSG Dellerheide

Spannung pur bis zum letzten Spieltag bei den Alten Herren im BKV Oberhausen. Dellerheide erreichte am letzten Spieltag ein Unentschieden, um den Titel vor den Mannschaften von Eintracht Waldhuck und der BSG Hekla zu holen.

Diesen gelang den Mannen aus dem Oberhausener Norden mit einem 1:1 gegen die BSG Hekla. Insgesamt eine knappe Angelegenheit, denn ein Treffer hätte der BSG Hekla zu einem erneuten, in dem Fall Entscheidungsspiel, gereicht.

Fußballobmann Heinz Braun überreichte den Pokal an Spielführer Frank Kemper. Bei der BSG Dellerheide wird es langsam eng im Trophäenschrank. Der BKV gratuliert!

### SC FC Clochard erstmals Meister bei den Betriebs-sportlern

Man sollte mit dem Begriff der Sensation vorsichtig umgehen, aber eine mittelpträgliche Überraschung war es schon: Die erste Meisterschaft des FC Clochard im BKV Oberhausen deutlich vor den, vor der Saison höher gehandelten Mannschaften des Titelverteidigers SG Hibernia, Eintracht Waldhuck oder auch BSG Dellerheide.

Am Ende holte sich die Mannschaft um Spielführer Philip Lemmer, mit 36 Punkten bei 68:19 Toren überlegen, die Meisterschaft. Begonnen hat alles am 10. August 1982 im BKV Mülheim mit dem krönenden Erfolg der Meisterschaft 1999.



v.l.: M. Hübner, M. Munschian, D. Schwarzkamp, M. Heinser, M. Müller, B. Wessendorf, P. Lemmer, K. Siewert, A. Dirks, K. Anheyer, S. Hasanowski, D. Gutt, T. Schütz, J. Hoffmann, P. Rudolph, Rautenberg, K. Rogowski, S. Geil, M. Akziz

### FC Clochard holt das Double

Donnerwetter. Jahrelang nur so mitgespielt, in diesem Jahr erstmalig Meister geworden und jetzt auch noch den Pokal geholt. So kann es weitergehen beim FC Clochard, dessen Spieler eigentlich noch gar nicht so richtig begriffen haben, was ihnen in diesem Jahr wiederfahren ist.

Pokalverteidiger SG Hibernia legte los, als wolle man von Beginn an keinen Zweifel aufkommen lassen, dass man gewillt war, den Pokal zu verteidigen.

Mido (5) und Rafael Wert brachten Hibernia mit 2:0 in Führung, doch noch vor der Pause verkürzte Marcel Riebach auf 2:1.

In der zweiten Halbzeit folgte ein ausgeglichenes Spiel mit verstärktem Druck von Clochard in der Endphase. Als logische Folge fiel in der 85. Minute das vielumjubelte 2:2 durch Philip Rudolf.

Verlängerung mit Chancen auf beiden Seiten. Also musste ein Elfmeterschießen über den Pokalsieg entscheiden. Hier hatte Clochard die deutlich besseren Schützen, die allesamt trafen. Den entscheidenden Elfmeter verwandelte Sener Hasanuski.

### BSG Swedex aus dem BKV Essen gewinnt den Ruhrpokal



v.l.: Heinz Braun (Oberhausen) und Michael Willert (Essen), beide Verantwortlich für die durchaus gelungene Organisation, Dietmar Dürrmann (Vorsitzender BSG Swedex) mit Gattin und der BKV Vorsitzende Uwe Giesen

Im Jahre 2005 erfolgte der Wechsel zum BKV Oberhausen.

Hier hielt sich der sportliche Erfolg zunächst einmal in bescheidenen Grenzen. Als die Probleme im personellen Bereich am größten waren, entspannte sich die Lage und die Saison konnte mit einem vorher nicht für möglich gehaltenen 4. Platz abgeschlossen werden.

Im Jahre 2015 führte der Weg des Vereins erstmalig ganz nach oben, als man, wieder völlig überraschend, das Kurt Korinth Gedächtnisturnier gewinnen konnte. In diesem Jahr wurden dann, durch den Gewinn der Meisterschaft, die Erwartungen weit übertroffen.

Mit den Feierlichkeiten will man sich bei Clochard aber noch etwas zurückhalten, denn im Pokalfinale stehen sie auch noch, ausgerechnet gegen ihren Vorgänger und die Mannschaft, die ihnen in der Meisterschaft die einzige Niederlage beibrachte.

Der BKV Oberhausen gratuliert der sympatischen Mannschaft des FC Clochard zur Meisterschaft.



Pokalendspiel – Die jubelnden Sieger

Während bei Clochard ausgelassen gefeiert wurde, nahm man es bei Hibernia gelassen, schließlich hatte die Mannschaft in den letzten Jahren so ziemlich alles gewonnen, was es zu gewinnen gab. Der BKV gratuliert!

Den in diesem Jahr erstmals ausgetragenen Ruhrpokal mit Vertretern aus Essen, Oberhausen und Mülheim holte sich die Mannschaft der BSG Swedex aus Essen vor SG Hibernia und Eintracht Waldhuck (beide BKV Oberhausen). Auf den weiteren Plätzen BSG Opta Data (Essen) und der BSG Mannesmann aus Mülheim. Die BSG Straba musste zurückziehen. Der vom Vorsitzenden des BKV Oberhausen, Uwe Giesen, gestiftete Pokal wurde am Pokalendspieltag des BJV Oberhausen übergeben.

Kleiner Gag am Rande:

Die einzigen Minuspunkte fing sich Swedex im Spiel gegen Eintracht Waldhuck ein. Bei der Platzwartin hatte man für die eigene Mannschaft nach dem Spiel einen Kessel voll Gulaschsuppe bestellt. Die aber kam nicht. Eine Nachfrage ergab, man hatte den Termin ganz einfach vergessen. Eintracht Waldhuck wurde doppelt beschenkt mit drei Punkten und für alle eine Gulaschsuppe, etwas unfreiwillig gestiftet von Swedex.

Insgesamt erhoffen sich die drei Kreisverbände eine Fortsetzung, evtl. dann in einem größeren Rahmen.

## SOLINGEN E.V.

### BSVN Masters Tischtennis 2016 im Aufwind

Es waren 60 Teilnehmer zu den 36. Tischtennis-masters nach Solingen angereist. Da auch die Damen mit 6 Teilnehmerinnen vertreten waren, wurde kurzfristig eine Damenklasse gespielt. Alle Teilnehmer boten, trotz der beengten Spielverhältnisse, hervorragenden Sport und es wurde bis zum letztem Ballwechsel um jeden Punkt gekämpft.

In der Damenklasse starteten 6 Sportlerinnen im Einzel. Es siegte Nicole Hamacher (Düsseldorf) vor Karin Orlich (BSVN). Ein Satz entschied über die Platzierung. Platz 3 erkämpfte sich Simone Rüßeler (Düsseldorf). Der Wettbewerb war sehr ausgeglichen. Auch über Platz 3 und 4 entschied das Satzverhältnis. Mit diesem Platz musste sich Sarah Reikowski (Solingen) zufrieden geben. Doppel wurden in dieser Klasse nicht gespielt.

Kurzfristig wurde ein Mixed Wettbewerb ins Programm genommen. Sieger dieses Wettkampfes wurde Sarah Reikowski, zusammen mit ihrem Vater Detlef, vor dem Ehepaar Karin und Jürgen Orlich (BSVN). Platz 3 und Bronzemedailen gingen an Simone Rüßeler/Michael Scharly (Düsseldorf).

Senioren Ü75-Einzel gewann Helmut Freitag (Wuppertal) vor Ernst Junker (Iserlohn). Auf Platz 3 Alfred Hemke (Wuppertal).

Senioren Ü65/70 Einzel wurde in einem Wettbewerb gestartet. Die Vorrunde startete in 2 Gruppen. Gruppenerster und -zweiter erreichten die Endrunde. Aus Gruppe 1 kamen Norbert Wolter (Solingen) und Ulrich Eckert (Solingen) in die KO-Runde. Während U. Eckert gegen Manfred Teichert (Iserlohn) 3:1 gewann, verlor Norbert Wolter (Solingen) mit 3:1 gegen Josef Mayer (Hagen). Im Endspiel siegte dann J. Mayer mit 3:0 gegen U. Eckert.

Senioren Doppel Ü75/70 spielten in einer Gruppe den Sieger aus. Es gewannen H. Freitag/N. Wolter (Wuppertal/Solingen) vor A. Hemke/J. Teske (Wuppertal).

Platz 3 ging an die Paarung Kl. Bick/E. Junker (Solingen/Iserlohn).

Bei den „jüngeren Senioren“ Ü55/45 siegte im Einzel Markus Schink (Solingen) vor Tilo Könker (Bielefeld). Bronzeplatz erreichte Günter Kletz (Iserlohn). Erhan Konyali (Iserlohn) wurde durch das schlechtere Satzverhältnis auf Platz 4 geführt.

Doppelwettbewerb Ü65/45 sah auf Platz 1 die Spieler Otto Seeler/Manfred Teichert (Iserlohn) vor Ulrich Eckert/Josef Mayer (Solingen/Hagen). Platz 3 für die Paarung Hedwig Hengsternann/Alexander Langebner (Düsseldorf).

In der E-Klasse traten zu den Einzelspielen 11 Sportler in drei Gruppen an die Platten. Platz 1 und 2 jeder Gruppe spielten in der KO-Runde den Sieger aus. Es siegte Ralph Barteit (Remscheid) vor Jens Möller (Remscheid). Auf den Bronzeplatz spielte sich Stephan Bambeck (Remscheid). Ohne Medaille auf Platz 4 kam Guiseppa Taibbi (Düsseldorf).

In zwei Gruppen wurde zu den Doppelspielen aufgerufen. Es siegten M. Birke/Martins (Remscheid) vor F. Andree/G. Taibbi (Solingen/Düsseldorf). Platz 3 erkämpften sich A. Friedrich/J. Möller (Remscheid).

Der Wettkampf der Klasse D im Einzel wurde mit 10 Spielern in drei Gruppen begonnen. In der KO-Runde spielten um den Einzug ins Halbfinale M. Scharly (Düsseldorf) mit 3:2 gegen H. Vieth (Düsseldorf) sowie T. Dreston (Iserlohn) mit einem 3:2 Sieg gegen J. Sürig (Iserlohn).

A. Schmitz (Solingen) siegte 3:0 gegen M. Scharly, während in die andere Hälfte T. Dreston mit 3:2 Sieg gegen D. Bendicks (Iserlohn) ins Finale einzog. Das Endspiel war für Andre Schmitz mit 3:0 gegen T. Dreston keine große Belastung.

Doppelspiele dieser Klasse begannen in 2 Gruppen. Um den Finaleinzug spielten D. Bendicks/G. Kletz (Iserlohn) mit 3:0 gegen H. Neuerburg/J. Sürig (Iserlohn) und A. Schmitz/Ch. Schmitz

(Solingen) mit 1:3 gegen T. Dreston/T. Könker (Iserlohn/Bielefeld). Das Endspiel gewannen D. Bendicks/G. Kletz mit 3:0 gegen T. Dreston/T. Könker. Platz drei ging an A. Schmitz/C. Schmitz.

Im C-Einzel siegte Sascha Lück (Iserlohn) vor Claus Schürenberg (Remscheid). Platz 3 erreichte Thomas Bukowy (Düsseldorf). Zwischen diesen musste das Satzverhältnis, bei Punktgleichheit, bei der Auswertung errechnet werden.

Im Doppel waren auf Platz 1 Erhan Konyali/Sascha Lück (Iserlohn) vor S. Reikowski/D. Reikowski (Solingen). Mit dem 3. Platz waren zufrieden T. Bukowy/M. Scharly (Düsseldorf).

In der Klasse B-Einzel waren 2 Gruppen ausgelost. Für das Halbfinale qualifizierten sich Frank Ewers (Remscheid) und Manfred Grammel (Düsseldorf). Ewers siegte mit 3:1 und erreichte das Endspiel. Für das andere Halbfinale hatten sich Dominik Duck (Remscheid) und Pascal Vogler (Remscheid) qualifiziert. Vogler gewann die Partie mit 3:2 und musste im Finale gegen F. Ewers antreten. Dieser konnte mit einem 3:0 Sieg das Spiel gewinnen.

Im Doppel war D. Duck/P. Vogler der 1. Platz nicht zu nehmen. Auf Platz 2 die Remscheider Paarung Enrico Israel/Thorsten Schulte. Bronzemedaille für M. Grammel/KH Rüßeler (Düsseldorf).

Für ihre Siege im Einzel- und Doppelwettbewerb wurden Helmut Freitag (Wuppertal) und Sascha Lück (Iserlohn) mit dem Ehrenpreis des BSVN geehrt.

Den Pokal für den besten BKV gewann Remscheid vor Iserlohn und Düsseldorf.

Leider hat es bei der Übermittlung der Turnier-Ergebnisse auf der Homepage des Betriebs-sportverbandes Niederrhein einige Schwierigkeiten gegeben und es kam zu Verzögerungen.

Wolfgang Goldacker

OBERHAUSEN E.V.  
www.bkvoberhausen.de

SOLINGEN E.V.  
www.bkv-solingen.de  
info@bkv-solingen.de

## Fußball

Stadtmeister 2016 wurde die BSG Lorenz. Platz 2 erreichte, mit einem riesigen Punktevorsprung, der Betriebssportler von Bögra Technologie. Mit dem 3. Tabellenplatz wurden auf der Fachschaftversammlung am 29. Juni die Spieler des FC Rot Weiß Haan geehrt. Leider haben zwei BSGen kurz vor Saisonende wegen Mannschaftsproblemen zurückgezogen. Es sind alle bis dahin ausgetragenen Spiele von der Staffelleitung annulliert worden.

Zur Versammlung war aber wieder eine neue BSG hinzugekommen. Nach dem Stand von Anfang Juli werden 9 Mannschaften an den Spielen in der Saison 2016/17 teilnehmen.

## Radsport

Bei den Deutschen Meisterschaften in Hamburg belegte die Mannschaft der SG Sport in Gelb einen 2. Platz in dieser Wertung.

Aber auch Chr. Locher mit Platz 5 und Andreas Wasser mit einem 6. Platz waren mit diesem Rennergebnis sehr zufrieden. Die Altersklasse 2 war sehr ehrgeizig und fuhr in dieser Wertung auf Platz 1. Gleiches Ergebnis erzielte auch Uwe Waschlikowski. Die Abordnung der SG „Sport in Gelb“ konnte mit den erreichten Platzierungen zufrieden die Heimreise antreten.

Anschließend flog Jens Hein Winkler zu den 1. Weltspielen der Betriebs-sportler nach Palma de Mallorca. Er hatte sich den Schwung von Hamburg noch bewahrt und erzielte in seiner Klasse einen hervorragenden 2. Platz. Mit diesem Platz wurde Jens bei der Siegerehrung mit dem Titel des Vize-weltmeisters und der Silbermedaille ausgezeichnet.

## Tischtennis

Die Stadtmeisterschaften in den einzelnen Klassen waren zahlenmäßig nicht sehr stark besetzt, aber durch die Hallensperrungen waren die vorgegebenen Termine sehr eng gesetzt.

Die Klasse Ü65 wurde von Ulrich Eckert (SG Mozart) vor Norbert Wolter (BSG Gedore Tt Solingen) mit 3:1 gewonnen. Auf Platz 3 Klaus Bick (BSG Gedore Tt Solingen) vor Romuald Przybilla (BSG Zwilling). 8 Spieler traten zur Vorrunde an die Platten. Im Doppel spielten sich Frank Andree / Romuald Przybilla (BSG Gedore Tt Solingen/BSG Zwilling) auf Platz 1 Klaus Bick/Ulrich Eckert (BSG Gedore Tt Solingen/SG Mozart).

Die Klasse Ü50 Einzel wurde von Frank Andree (BSG Gedore Tt Solingen) vor Norbert Wolter (BSG Gedore Tt Solingen) gewonnen. Platz 3 errang Klaus Bick (BSG Gedore Tt Solingen) vor Romuald Przybilla (BSG Zwilling). Der Doppelwettbewerb wurde von Klaus Bick/Wolfgang Goldacker (BSG Gedore Tt Solingen) gewonnen. Platz 2 ging an die Paarung R. Przybilla/W. Steglich (BSG Zwilling/BSG Gedore Tt Solingen).

Bei den Spielern Ü40 war Andre Schmitz (BSG Agentur f. Arbeit) nicht zu schlagen. Frank Andree (BSG Gedore Tt Solingen) musste sich mit Platz 2 zufrieden geben. Hier wurde mit Vorgaben gespielt, um die Nachteile ein wenig auszugleichen.

Die Klasse B (2. Stadtliga) wurde mit einem überzeugenden Sieg von Sascha Kraus (BSG Ullrich) beendet. Platz 2 ging an Ulrich Eckert (SG Mozart). Der Doppelwettbewerb wurde von F. Matthes/U. Eckert (SG Mozart) gewonnen. Platz 2 und Silbermedaille gingen an D. Marg/S. Kraus (BSG Ullrich).

Die Klasse A Einzel wurde überraschend von Ch. Hinricher (BSG Agentur f. Arbeit) mit 3:1 gegen Andre Schmitz (BSG Agentur f. Arbeit) gewonnen. Markus Schink (BSG Edgewell Wilkinson), gerade vom Einsatz im Ausland zurück, kam auf Platz 3. Doppelsieger wurde die Paarung Hinricher/Schink vor Schmitz/Schmitz.

Der seit 1995 ausgetragene Hans Georg Salm Gedächtnispokal, der für die beste BSG mit der höchsten Punktzahl verliehen wird, konnte von der BSG Gedore Tt. Solingen auf der Siegerehrung in Empfang genommen werden.

Auf der Versammlung am 20. Juni wurde die Saison 2016/17 besprochen und fixiert. In der 1. Stadtliga treten 8 Mannschaften an und in der 2. Stadtliga sind 9 Mannschaften gemeldet.

Der Sieger im Klingenpokal wird unter 15 teilnehmenden Mannschaften ermittelt.

Wolfgang Goldacker

## WUPPERTAL E.V.

### Allgemeines

#### Bilder oder Berichte in der SiB?

Der BKV Wuppertal möchte weniger Berichte in der SiB und dafür mehr Bilder veröffentlichen. Bitte lassen Sie uns entsprechende Dateien zukommen. Danke.

#### Die Betriebssportwelt war auf Malle

Die 1. Weltspiele des organisierten Betriebssports (WCSG = World Company Sport Games) fanden in Palma de Mallorca statt.

Unter den Teilnehmern waren auch fast 50 Sportler/-innen aus Wuppertal in den Sportarten Fußball, Golf, Squash, Tennis und Tischtennis aktiv. Die Betriebssportler kommen aus den Vereinen Bergische Golfer, Blume, Caron, Stadtverwaltung, talSport und Völkel. Erfolge wurden in den Sportarten Squash (talSport Weltmeister), Tischtennis (Bernd Ahrens Blume Weltmeister) und Fußball (Völkel Vize-Weltmeister) verzeichnet. Leider gab es teilweise sehr gravierende organisatorische Mängel. Die dem BKV-Vorstand bekannt gewordenen, wurden direkt dem DBSV Präsidenten Uwe Tronnier weitergeleitet.

Die nächsten Weltspiele werden 2018 im französischen La Baule ausgetragen.

#### Europa ist 2017 in Gent

Das Bulletin Nr. 1 und Nr. 2 kann auf der BKV Homepage eingesehen bzw. herunter geladen werden. Für die 21. ECSG vom 21. bis 25. Juni 2017 kann gemeldet werden. Meldeschluss ist Januar 2017.

#### BKV Mitgliederversammlung 2017

Die Mitgliederversammlung des BKV Wuppertal e.V. findet nur noch alle zwei Jahre statt. Als nächster Termin wurde **Freitag, 24. März 2017** festgelegt. Wir bitten um Vormerkung.

Bei dieser Versammlung ist neben den Neuwahlen auch eine Satzungsaktualisierung notwendig. Hierauf kommen wir rechtzeitig mit Informationen auf die Mitglieder zu.

### Badminton

#### Saison 2016

In der Saison ist die erste Runde gespielt. In der Stadtliga liegt Sportdirekt I (7-1 Punkte) vor Sportpark Landwehr I (5-3) und Stadtverwaltung II (4-4). Es folgen Knipex und Sparkasse Solingen.

In der A-Gruppe ist Rainbow-Park (9-1) vor Sportpark Landwehr II (7-3) und WSW (6-4). Es folgen Stadtverwaltung II, TBG und Thielenhaus.

### Bowling

#### Saison 2016

Die Meisterschaftssaison wird Ende August mit den letzten beiden Spieldagen fortgeführt. Die aktuellen Tabellenstände können den Bowling Internetseiten entnommen werden.

### Fußball

#### Saison 2016

Die neue Saison mit Meisterschafts- und Pokalspielen sowie der Kleinfeldrunde befindet sich bis Ende August in der Sommerpause. Die jeweils aktuellen Stände können den Internetseiten der Sparte Fußball entnommen werden.

#### WZ-Sportportal

Die WZ bietet über ihr online Sportportal für Fußballvereine die Möglichkeit, sich darzustellen sowie aktuelle Ergebnisse und Tabellen zu veröffentlichen. Der FA und der BKV-Vorstand bitten um Teilnahme:

<http://www.wz-sportplatz.de/>

#### Überregionale Fußball Veranstaltungen

Noch auszutragende überregionale Turniere in 2016:

– BSVN Kleinfeld am 03.09.2016 in Remscheid auf Kunstrasen

– In Jülich finden am 01.10.2016 die offenen NRW-Hallenmeisterschaften statt.

Infos zu allen Veranstaltungen wie immer beim Wpt. Fußballausschuss.

#### Völkel ist Vize Weltmeister



Die BSV Fritz Völkel aus Wuppertal vor dem Abflug nach Malle



Die Vize-Weltmeister Team des BSV Fritz Völkell



Die Völkell Spieler sind erschöpft



Die Völkell Fans beim Spiel ihres Teams

Nachfolgend der Bericht von BSV Fritz Völkell zu den 1. Weltspielen des Betriebssportes auf Mallorca. Leider sind wir nur Zweiter geworden. Und dieses durch einen sehr zweifelhaften Neunmeter in der vorletzten Spielminute.

Gleich das erste Spiel der Vorrunde hatte es in sich. Völkell gegen BW Allianz 3-2. Dann kam es zum Knaller, Völkell gegen C. R. Repsol Electrica Garrido (Spanien), der ebenfalls mit 3-2 gewonnen wurde. Wie sich herausstellte, wurde dieses auch unser Finalgegner. Das dritte Spiel am ersten Tag war ein sehr lockeres 15-0 gegen AS Engie Axima Stzrasbourg aus Frankreich.

Am zweiten Spieltag dann wurde mit Us Aviatin Civile mit 6-3 ein weiterer französischer Verein bezwungen. Zum Abschluss der Vorrunde ein 4-1 Erfolg gegen Hapoel Hasmal Tsafon aus Israel. Somit war Völkell deutlicher und klarer Gruppensieger. Im Viertelfinale kam es zum Spiel SK Lokomotive aus Lettland, welches 2-2 endete. Das notwendige Neun-Meter-Schießen endete 3-2. Im Halbfinale traf Völkell dann aus Futsal Chiclana (Spanien) und siegte (trotz zweimal unberechtigten Zeitstrafen) hoch mit 6-2. Dann im Finale wieder gegen C. R. Repsol Electrica Garrido, welches 1-2 verloren wurde (aus dem Bericht von Norbert Brisch).

**BSV OSS Allianz NRW Meister auf dem Kleinfeld**



Die BSV OSS Allianz wurde in Bonn NRW Sieger auf dem Kleinfeld

In Bonn wurden die NRW Meisterschaften auf dem Kleinfeld ausgetragen. Wuppertal war die OSS Allianz und mit einer Spielgemeinschaft aus Weststadt/Völkell vertreten.

OSS Allianz erreicht mit drei Siegen und 8-1 Toren, Weststadt/Völkell mit zwei Erfolgen das Achtelfinale. Hier setzten sich beide Wuppertaler Teams genauso wie im Viertelfinale durch.

Im Halbfinale unterlag Weststadt/Völkell mit 0-3 der Lufthansa Köln, während OSS Allianz die besseren Neun-Meter-Schützen gegen Foseco Borken hatte. Im kleinen Finale hatte Foseco Borken gegen Weststadt/Völkell dann die besseren Schützen.

Im Endspiel setzte sich OSS Allianz deutlich mit 5-1 gegen Lufthansa Köln durch und wurde NRW Kleinfeldsieger. Herzlichen Glückwunsch!



Der Vorsitzende Karsten Zientek (lk) und Mannschaftsführer Denis Babic mit dem Pokal

**Golf**

**Das Jahr 2016**

Am 19./20. August 2016 wird in Darmstadt die 18. Deutsche Betriebs-sport Meisterschaft (DBM) ausgetragen.

Die Website des Veranstalters der 18. Deutschen Betriebs-sport-Meisterschaft im Golf 2016 in Hessen ist aktuell online. Unter [www.golf-2016.de](http://www.golf-2016.de) werden alle notwendigen Informationen hinterlegt und dem jeweiligen Stand der Vorbereitungen angepasst.

Wir wünschen den Wuppertaler Betriebs-sport Golfer/-innen sportlichen Erfolg!

**Bergische Golfer bei den Weltspielen**

Von einer erlebnisreichen Woche bei den ersten Betriebs-sport Weltspielen auf Mallorca mit sowohl positiven als auch negativen Eindrücken berichtete die Golfgruppe der Bergischen Golfer. Neben den großartigen Golfplätzen und dem strahlenden Sonnenschein bei angenehmen Temperaturen wurde neben dem Sport die Geselligkeit groß geschrieben. Die Organisation war leider nicht zufriedenstellend, denn zum Abschluss des Events lagen keine Endergebnisse für die Sparte Golf vor. Eine Siegerehrung konnte somit nicht stattfinden.

**SOLINGEN E.V.**  
[www.bkv-solingen.de](http://www.bkv-solingen.de)  
[info@bkv-solingen.de](mailto:info@bkv-solingen.de)

**WUPPERTAL E.V.**  
[www.bkv-wuppertal.net](http://www.bkv-wuppertal.net)  
[gs-bkv-wuppertal@web.de](mailto:gs-bkv-wuppertal@web.de)

Die Endergebnisse konnten erst zwei Tage nach Rückkehr der Reisegruppe Bergische Golfer im Internet eingesehen werden. Diese sind auf der Webseite der Bergischen Golfer veröffentlicht.

Auf keinen Fall kann der Genauigkeit der Listen vertraut werden, da z.B. Ergebnisse der Herren auch bei den Damen und umgekehrt veröffentlicht wurden. Auch fehlen einfach einzelne Rundenergebnisse. Von anderen Sportarten hört und liest man ebenfalls über mangelnde Organisation und fehlende Ansprechpartner.

In der Hoffnung, auf eine gute Vorbereitung und Durchführung bei den 21. Europäischen Betriebssportspielen 2017 in Gent / Belgien und den 2. Weltspielen des Betriebssportes 2018 in La Baule / Frankreich werden diese Meisterschaften auch wieder von vielen Sportlern besucht.

Siegfried Arlart, Spartenleiter Golf

### BSVN Einzelmeisterschaft

Mit Kanonenstart begann um 10.00 Uhr die BSVN-Einzelmannschaft 2016 mit insgesamt 51 Golfer/-innen aus 9 verschiedenen BSGen auf dem Golfplatz des GC Felderbach und endete um 14.45 Uhr für alle Teilnehmer in angenehmer Atmosphäre und ohne lange Wartezeiten an den einzelnen Spielbahnen. Der befürchtete Regen blieb glücklicherweise aus und so konnte der Ausrichter Michael Tramm, BSV Delphi, unterstützt vom BSVN-Fachwart Jürgen Flaskamp, nach dem Abschlussessen in der Bergischen Stube auf Mollenkotten die Siegerehrung vornehmen.

Seine Glückwünsche zur BSVN Einzelmeisterschaft 2016 konnten danach die amtierende Deutsche Meisterin im Betriebssport, Margret Frisch (BTC 3M) und Siegfried Arlart von der Sportgemeinschaft Bergische Golfer entgegennehmen.

Da Margret Frisch als Titelverteidigerin automatisch für das diesjährige DM-Finale gesetzt ist, konnte die Zweitplatzierte, Tanja Walbrecht, SG Bergische Golfer, die Qualifikationsurkunde zur DBM entgegen nehmen.

Auch die Nettoklassensieger erkämpften sich die Qualifikationsurkunden zur DBM. Herzlichen Glückwunsch an alle Sieger und Platzierte.

Hatten sich bei dem Turnier in der vergangenen Woche im GC Dreibäumen bereits 5 Mitglieder des BKV Wuppertal für die 18. DBM Golf qualifiziert, so gelang dies bei diesem Turnier nun auch Siegfried Arlart, Hongyan Wu, Tanja Walbrecht und Dr. Heinrich Schulze (alle SG Bergische Golfer). Nach 2 Qualifikationsturnieren gab es bereits 9 Qualifikanten der SG Bergischen Golfer. Der Sportwart zeigte sich sehr erfreut über die erste Zwischenbilanz und ist überzeugt, dass sich weitere Golfer/-innen aus dem BKV Wuppertal qualifizieren werden.

### Hinweis für die „Europäischen Betriebssport Golfer“

Die Anmeldung für die 21. ECSG in Gent wurde freigeschaltet. Die Spiele finden vom 21.-25. Juni 2017 statt. Meldeschluss ist der 31. Januar 2017. Weitere Informationen können dem Bulletin 1 + 2 (siehe BKV HP unter Presse-/Mitteilungen) entnommen werden.

**Hinweis:** Für die Sportart „Golf“ gibt es eine Teilnehmerbeschränkung, es empfiehlt sich also möglichst bald zu melden.

### Kegeln

#### Spartenversammlung

Die Spartenversammlung Kegeln findet am Donnerstag, 18. August 2016 um 19.00 Uhr im Restaurant „Im Vockendahl“, Märkische Str. 124, 42281 Wuppertal, statt.

Der Besuch durch die ausübenden Vereine ist wie immer Pflicht. Die Tagesordnung wurde bekannt gegeben.

Nach der Sitzung findet die Siegerehrung für die Saison 2015/2016 statt, so dass wir um zahlreiches Erscheinen bitten.

### Softdarts

#### Saison 2016

Die Saison mit 50 Teams läuft mit den Meisterschafts- und Pokalspielen. Auch hier gilt: aktuelle Infos über die Internetseiten der Sparte Softdarts.

### Squash

#### talSport Weltmeister auf Malle



Die BSV talSport ist als siebenmaliger amtierender Europameister nun auch Weltmeister v.l.: spanischer Veranstalter, Michael Gäde, Danny Stepputis, Christian Wucherer, Lisa Seidensticker, spanischer Veranstalter

Die BSV talSport nahm in der Sparte Squash an den ersten Betriebssport Weltspielen in Mallorca teil. In der Kategorie Squash (zwei Herren und eine Damen bilden das Team) gewannen die Squasher um Mannschaftsführer Christian Wucherer die Goldmedaille! Die Wuppertaler Betriebssportler gratulieren!

Die Mannschaft bestehend aus Lisa Seidensticker, Danny Stepputis, Michael Gäde und Christian Wucherer. Die BSV talSport Wuppertal ist amtierender Europameister (2003-2015 7-mal in Folge!).

Nach guten erfolgreichen Spielen sollten dann im Finale der World Games die starken Franzosen geschlagen werden.

Die Aufstellung lautete: 1. Wucherer, 2. Stepputis, 3. Seidensticker.

Lisa Seidensticker musste zuerst auf den Court und spielte gegen eine gut aufgelegte Französin. Seidensticker liess sich aber nicht aus der Ruhe bringen und gewann ihr Spiel souverän mit 3:0 Sätzen. Danach ging „Chef“ Christian Wucherer auf den Court. Sein Gegner versuchte direkt zu Anfang den Ton anzugeben, scheiterte aber an einem souverän aufspielenden Wucherer, der seinem Gegner nicht eine Chance gab das Spiel zu gewinnen. Somit war der Titel unter Dach und Fach.

Im letzten Spiel zeigte noch Danny Stepputis, warum er für das Team nominiert wurde und holte den dritten Punkt für das Team.

Christian Wucherer

### Tennis

#### Weltspiele auf Malle

Der Bericht von Ralf Weidner (Caron) mit seinen schlechten Erfahrungen mit der spanischen Organisation kann auf der BKV Homepage unter dem Datum 09.06.16 nachgelesen werden.

#### Tennis 2016

Die Saison läuft, auch wenn es aktuell die Medenspielpause gibt. Insgesamt gibt es 25 Spieltage im Hallen Rainbow-Park, Sportpark Vohwinkel, Eskesberg, Tezet und Gold Weiß.

Die aktuellen Ergebnisse und Tabellenstände können wie immer über die Tennis Internetseiten eingesehen werden.

### Tennis 2017

Die Saison 2017 ist in der aktiven Vorbereitung. Bitte daher folgende „offene“ Termine beachten.

1. Pass-An- und -Abmeldungen = spätester Abgabetermin 31.10.16
2. Namentliche Mannschaftsmeldung für Saison 2017 = spätester Abgabetermin 30.11.16
3. Vorlage der gültigen Spielerpässe im Rainbow-Park = 04.12.2016, 11 - 13 Uhr
4. Zustellung Spielunterlagen für Saison 2017 = Zustellung bis spätestens 01.01.17
5. Erster Spieltag Saison 2017 voraussichtlich am 14.01. oder 21.01.17

Zum Termin (4.12.2016) hier noch mal zur Erinnerung (aus dem Protokoll der Spartenversammlung):

„Bei einem Verfahren vor der Spruchkammer, bei dem der Widerspruch gegen eine von der Spartenleitung ausgesprochene Ordnungsstrafe verhandelt wurde, hat man die Vorgehensweise der Spartenleitung im Hinblick auf die Überprüfung der Spielerpässe getadelt. Deshalb sieht sich die Spartenleitung gezwungen, in diesem Jahr die Gültigkeit der Spielerpässe noch einmal grundsätzlich zu überprüfen.“

„Spieler/-innen werden aus den Meldelisten gestrichen, wenn für sie kein gültiger Spielerpass (mit Passnummer, eingetragener Spielberechtigung für den Verein, Name, Vorname, Geburtsdatum, Passbild, eigenhändige Unterschrift des Passinhabers) vorgelegt werden kann.“

Dieser „lästige“ Termin wird hoffentlich nicht wieder notwendig werden.

Mit der Bitte um Kenntnisnahme und Einhaltung der gesetzten Fristen und sportlichem Gruß

Gerhard Wiese, Spartenleiter Tennis im BKV Wuppertal

### Tischtennis

#### Meisterschaft 2016/2017

Informationen zur neuen Runde lagen bei SiB Redaktionsschluss noch nicht vor.

#### Bernd Ahrens Weltmeister



Bernd Ahrens von der SG Blume ist Weltmeister

Alle Wuppertaler Betriebssportler gratulieren **Bernd Ahrens** von der SG Blume zum Titel des Weltmeisters.

Der für die SG Blume startende Bernd Ahrens holt im Tischtennis Einzel Gold. Er widmet seinen Erfolg dem Team, das ihn lautstark während des gesamten Wettbewerbs unterstützt hat.



Das gesamte Blume Team  
v.l.: Thomas Saour, Gunnar Grosse-Meininghaus, Weltmeister Bernd Ahrens, Albrecht Franz und Anna-Lena Steffens



Goldjunge Bernd Ahrens mit Teammanager Albrecht Franz und Betreuerin Anna-Lena Steffens

Es wurde in 4er Gruppen begonnen, danach ging es im KO-System weiter. Im Viertelfinale schlug Bernd seinen Teamkollegen Thomas Saour in drei Sätzen. Auch das Halbfinale gegen Dennis Michel von Rheinenergie Köln endete mit 3 zu 0 Sätzen. Und im Endspiel ein deutlicher 3-0 Erfolg gegen Fabian Kiefer vom Porsche-Team.

Neben dem Weltmeister gingen auch Thomas Saour, Albrecht Franz und Gunnar Grosse-Meininghaus für die SG Blume an den Start.

Deren Vorsitzende Albrecht Franz: „Wir danken Vielen. Ohne die Unterstützung von privaten Sponsoren und der Stadtparkasse Remscheid wäre der Start nicht machbar gewesen.“

### Aus den Vereinen

#### Allgemein

Berichte von den Vereinen für diese Rubrik bitte nur an den BKV-Pressewart Michael Fischer (und nicht an den WBSV!) senden.

Und wie ganz am Anfang schon gesagt:

GERNE MIT BILDERN!!

WUPPERTAL E.V.

www.bkv-wuppertal.net

gs-bkv-wuppertal@web.de

WESTFALEN E.V.  
BIELEFELD E.V.

**Betriebssport bei Dr. Wolff geht neue Wege**



Alpecin-Betriebssportgruppe „Doping Pirates“

**Die „Doping Pirates“ starten mit einer Bootstaupe in die Saison**

Im Rahmen einer Bootstaupe hat die Alpecin-Betriebssportgruppe „Doping Pirates“ ihr neues Drachenboot vorgestellt. Die Taufe auf den Namen „Doris“ erfolgte auf dem Gelände des Dr. Wolff-Instituts beim Bielefelder Shampoo-Hersteller. Neben den Team-Mitgliedern und Vertretern

des Herforder Kanu Klubs, waren auch der geschäftsführende Gesellschafter Christoph Harras-Wolff und Geschäftsführer Dr. Christian Mestwerdt anwesend.

Betriebssport gilt als ein „gesundheitsförderndes Umfeld“, das die Kernthemen Gemeinschaft, Gesundheit und Teamgeist umfasst.

Die Dr. Wolff Gruppe fördert dies traditionell in besonderem Maße:

„Schon unserer Großmutter und unserem Großvater waren Zusammenhalt, Identifikation und Vitalität der Mitarbeiter wichtig. Früher nannte man es wohl Betriebsklima. Heute würde man eher von Team-Building und Net-Working sprechen“, so der geschäftsführende Gesellschafter Christoph Harras-Wolff.

Durch die „Doping Pirates“ werden die gemeinsamen Sportaktivitäten neben Fußball, der Teilnahme an Firmenläufen und Radfahren, um eine außergewöhnliche Sportart erweitert. Nun hat die Mannschaft ein eigenes Boot, welches beim Herforder Kanu Klub e.V. (HKK) auf der Werre liegt. Markus Potsch, der Kapitän der „Doping Pirates“, begründet:

„Wir hatten die Idee einen komplett anderen Sport, als die schon etablierten anzubieten und so Mitarbeiter aus den verschiedensten Bereichen anzusprechen.“

Neben regelmäßigem Training hat die Mannschaft auch an Wettkämpfen, wie dem Flat Water Race im Juli auf der Werre bei Herford, teilgenommen. Der Name „Doris“ wurde in Anlehnung an Doris Wolff, Unternehmenslenkerin von 1978 bis 1998, gewählt und steht damit für Dankbarkeit und Wertschätzung durch die Mitarbeiter.

Dazu Christoph Harras-Wolff: „Ich freue mich und spreche auch im Namen meines Cousins, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihr Boot auf den Namen Doris taufen. Ich wünsche dem Boot und der Mannschaft immer die berühmte Handbreit Wasser unter dem Kiel und vor allem viel Freude und spannende gemeinsame Erlebnisse.“

**Mit Energie zum Erfolg: BSG Stadtwerke Pokalsieger 2016 im Fußball**



Obere Reihe v. L.: Carsten Funk (Vorstand), Raffael Brosinsky, Cedric Lüssel, Marc Büsing, Patrick Jeroch, Tobias Schröder, Torge Nickel, Maximilian Spilker, Dennis Niehaus, Luke Weddemar, André Jorbahn (Fachwart BSV Bldf.)  
Untere Reihe: André Hielscher, Hermann Penner, André Heublein, Dennis Krämer, Marko Kulla und Oliver Kampmann



BSG Stadtwerke

Auf dem Kunstrasenplatz an der Schillerstraße wurde das Pokalendspiel des Betriebssportverbandes Bielefeld zwischen der BSG Dr. Kurt Wolff und der BSG Stadtwerke ausgetragen.

In den ersten 30 Minuten war es ein verteiltes Spiel mit wenig Torchancen auf beiden Seiten.

Aber in der 31. Minute war es dann soweit. Mit einem klasse Pass aus dem Mittelfeld brachte Patrick Jeroch das Team der BSG Stadtwerke mit 1:0 in Führung, die sie mit in die Pause nahmen.

Auch in der 2. Hälfte war die BSG Stadtwerke das spielerisch bessere Team und setzte in der 75. Minute durch einen verwandelten Foule-Efmeter von Tobias Schröder den Schlusspunkt zum verdienten 2:0 Erfolg.

**Fazit:** Eines der fairsten Pokalendspiele mit nur sechs hellgelben Karten, das unter der guten Leitung von Waldemar Klein und seinen Assistenten Horst Kranzmann und Hans-Jürgen Reimer einen verdienten Sieger fand.



Leitung des Pokal-Endspiels v.L.: Waldemar Klein, Horst Kranzmann, Hans-Jürgen Reimer und Andre Jorbahn ( Fachwart Fußball )

### Double für die Tischtennis-Creacks der BSG Windel I

Im TT-Endspiel um den von der Sparkasse gestifteten Wanderpokal der S/A Klasse standen sich, wie im Vorjahr, die BSG Schüco I als Titelverteidiger und die BSG Windel I gegenüber. In der Sporthalle der Georg-Müller Schule sahen die anwesenden Zuschauer spannende Spiele und sehr knappe Ergebnisse, denn beide Teams haben wohl zur Zeit die stärksten Spieler in der Stadtliga.

Am Ende trennte man sich nach einer Spieldauer von ca. 3 Std. 7:7. Matchwinner an diesem Abend war Thomas Reipschläger (BSG Windel), der mit all seiner Routine Markus Schwarz besiegte und das Unentschieden rettete.

Entscheiden musste also das Satzverhältnis, hier hatte die BSG Windel mit 26:23 die Nase vorn und holte sich nach der Verbandsmeisterschaft 2015/2016 auch den Pokalerfolg.

Die anschließende Siegerehrung (Pokalübergabe) wurde von der TT-Fachwartin Dorothea Wulfmeyer durchgeführt.



v.l.: Frank Kreisel, Tilo Könker, Thomas Reipschläger, Atif Demir (alle BSG Windel), Günter Schäfer, Markus Schwarz, Stefan Grentz und Tobias Rust (BSG Schüco)

### Sparkassen-Pokal 2015/16

#### Gruppe B/C

Auch im Pokalfinale im Tischtennis der B/C Gruppe setzte sich das starke Team der BSG Stadtwerke II mit 8:5 gegen die BSG Sparkasse III durch.



Die Pokalsieger  
v.l.: Sona Arayan, Ercan Kocayel, Ömer Delibas, Nuh Saka, Hüseyin Düz;  
nicht auf dem Foto: Selim Kiliçkeser



Team Sparkasse III  
v.l.: Christoph Feder-Süß, Andreas Backstein,  
Dorothea Wulfmeyer und Fritz Kloß

### 24. Internationale Völkerverständigungs-Radtour am Europa-Radweg R1

**Teilnehmer: Polizisten, Juristen und Verwaltungsbeamte aus Polen, Holland, Brandenburg und NRW in Bielefeld, Gütersloh, Detmold und Umgebung vom 12.-16. Juni 2016**

#### Betriebssportverband Bielefeld auch hier mittendrin

Im Vorfeld auf das 60-jährige Bestehen im Jahr 2017 des Betriebssportverbandes Bielefeld und insbesondere mit Blick auf die extrem begrenzten finanziellen Möglichkeiten unserer polnischen Teilnehmer, ist ein gewisses Sponsoring wichtiger Bestandteil der Tourorganisation, dem sich auch der BSV Bielefeld sofort anschloss.



Hoffen auf eine regenfreie Fahrradtour  
v.l.: Peter Janzen (Pressewart BSV Bielefeld), Gregorz Krepka u.  
Günter Schraven (Tourorganisation), Reinhard Berg (1. Vors.  
BSV Bielefeld)

WESTFALEN E.V.  
www.bsv-westfalen.de  
jtaestensen@bsv-westfalen.de

BIELEFELD E.V.  
www.bsv-bielefeld.de  
info@bsv-bielefeld.de

## Ehrungen auf der Jahreshauptversammlung/Verbandstag des Betriebssportverbandes Bielefeld



v.l.: Reinhard Berg (1. Vors. BSV), Dietrich Schmidt, Dorothea Wulfmeyer (Fachwartin TT), Markus Danzglock (BSG Feldmühle), Daniela Peste (BSG Sparkasse) und Hans-Walter Zimmer (Fachwart Bowling)  
Nicht auf dem Foto Tilo Könker (BSG Windel)

Geehrt wurden Daniela Peste (BSG Sparkasse Blfd.), Markus Danzglock (BSG Feldmühle) und Tilo Könker (BSG Windel) für ihre sportlichen Erfolge und Leistungen bei den Deutschen Meisterschaften.

Der Sportkamerad Dietrich Schmidt von der Schiedsrichtervereinigung erhielt für seinen Einsatz für den Betriebssport in Bielefeld die goldene Ehrennadel des BSV.

## DORTMUND E.V.

### Tischtennis-Einzelmeisterschaften 2016



Bei den Senioren verteidigte Michael Gdulla (LWL Klinik) seinen Titel erfolgreich.

Zweiter wurde, nach langem Kampf gegen Michael über 5 Sätze, Tom Loch (LWL Klinik). Den 3. Platz sicherte sich Herbert Keinemann von Hansa Huckarde.

Marc Breiter (Signal Iduna) wurde ohne Punktverlust Sieger bei den Vereinsspieler A. Den 2. Platz sicherte sich Andreas Scholz (LWL Klinik). 3. wurde Tim Vogt, ebenfalls LWL-Klinik.

Sieger und Titelverteidiger in der Vereinsspieler B wurde Torsten Trzeciak (DAB).

Den 2. Platz errang Hendrik Rehe von der DSW21/DEW21 vor Frank Massolle von der DAB.

Walter Titze

Bei den diesjährigen Tischtennis-Einzelmeisterschaften richtete die LWL Klinik die Spiele der Vereinsspieler A und Senioren aus. Die Vereinsspieler B wurde vom TuS Eving Lindenhorst durchgeführt. Für die uns zur Verfügung gestellten Hallen möchten wir uns an dieser Stelle bedanken!



## MÜNSTER E.V.

### Ulla Lutte und Jan Ahlers Westdeutsche Meister im Bowling

Nach dem spannenden Finale des am 11.06.2016 stattgefundenen „Westdeutschen Meisterschaften Einzel“ in Münster, standen am Ende die verdienten Meister fest.

Bei den Herren setzte sich Jan Ahlers (BASF Coatings) gegen Bernd Westpatat (Feldmühle Bielefeld) durch. Auf dem dritten Platz landete Nils Bruning (Feldmühle Bielefeld) vor Dietmar Böhm (Dr.Oetker).



Nach Vor- und Zwischenrunde noch auf dem vierten Platz setzte sich Ulla Lutte (Stadtverwaltung Münster) am Ende nach drei Endspielpaarungen verdient durch. Sie verwies die Vorjahressiegerin Jennifer Hollack (Stricky's) auf den zweiten Platz. Dritte wurde Brigitte Ruether (Koi für Jedermann) vor Angelika Bula (TKS).



In der zusätzlich ausgespielten Gruppe B bei den Herren setzte sich Chiling Pham (Provinzial Münster) gegen Alexander König (Stricky's), Aldo Furlanetto (daAldo) und Kurt Beuer (TKS) durch.



Bei den Sonderpreisen gab es folgende Gewinner:

Höchstes Spiel Herren: Dieter Kowalski (TKS) mit 268 PINS.

Höchstes Spiel Damen: Renate Scholkemper (TKS) mit 223 PINS.

Höchste Sechsserserie bei den Herren: Jan Ahlers (BASF Coatings) mit 1.299 PINS (Schnitt 216,5).

Höchste Sechsserserie bei den Damen: Jennifer Hollack (Stricky's) mit 1.133 PINS (Schnitt 188,8).



Die Meldezahlen bei diesen Meisterschaften waren auf Rekordniveau mit insgesamt 77 Teilnehmern/-innen, davon 22 Damen. So sollen Meldezahlen aussehen. Wie stolz ein Sieg machen kann, zeigt das Bild der Westdeutschen Meisterin Ulla Lutte eindrucksvoll. Gute Ergebnisse waren an der Tagesordnung und auch wenn die Technik mal versagte, wurde weiter geschertzt und geduldig gewartet.

Schon jetzt freuen sich die Teilnehmer auf die Westdeutschen Meisterschaften Einzel 2017 in Moers.

Karl-Heinz Fühner



**BIELEFELD E.V.**  
www.bsv-bielefeld.de  
info@bsv-bielefeld.de

**DORTMUND E.V.**  
www.bsv-dortmund.de

**MÜNSTER E.V.**  
www.bsv-muenster.de

## Kegeln

### Mannschaftspokalfinale im Betriebssport Kegeln 2016

Der Mannschaftspokal fand auf den Bahnen der ESV Sportanlage statt. Alle BSG Mannschaften hatten gemeldet und zum zweiten Mal mit einem neuen Modus gespielt. Jede BSG startete mit acht BSG Keglern, die einen Sportkeglerdurchgang mit 120 Wurf kombiniert spielten und pro Bahn 30 Wurf, 15 in die Vollen und 15 abräumen. Dies geht aber nur auf einer Vier-Bahnen-Anlage. Von jeder BSG ging je ein Kegler auf die Bahn und es wurden acht Blöcke gespielt. Die besten sechs Kegler jeder Mannschaft kamen in die Wertung. Die beiden mit den schlechtesten Ergebnissen waren die Streichergebnisse.

Nach einem spannenden Wettkampf, der morgens um 9.00 Uhr begann und um 16.30 Uhr zu Ende ging, setzte sich der neue Stadtmeister, BSG LWL Klinik I, klar durch und siegte mit einem neuen Bahnrekord bei einem Pokalkampf mit 4.584 Holz und wurde neuer Stadtpokalsieger 2016. Für den Erfolg spielten Klaus Stegemann 804 Holz und war damit Tagesbeste. Roben Graes 775 Holz, Paul Eiersbrock 774 Holz, Martin Ktetschmer 765 Holz, Jörg Schreiber 744 Holz und Wolfgang Wagner 722 Holz. Die BSG Westf. Nachrichten I kam mit 4.344 Holz auf den zweiten Platz und wurde somit Vize Pokalmeister. Auf den dritten Platz kam die BSG LVM I mit 4.332 Holz.

Otto Schneider

IN LETZTER MINUTE

MITTELRHEIN E.V.

**Bosseln**

Unsere nächsten „Bosseln“ Termine jeweils am Sonntag:

**13.11.2016 und 27.11.2016 ab 09.45 Uhr** in Bonn-Lessenich, Messdorfer Feld statt.

Die Termine sind wieder auf der Homepage des B SVM (www.bsvm.de) offiziell mit entsprechender Ausschreibung veröffentlicht. Kontakt zu Wolfgang Röhrbein unter: www.bsvm.de

Nähere Informationen erhalten Sie in der folgenden Turnierausschreibung:

BSVM-TURNIERAUSCHREIBUNG

**Auf zum nächsten Bosseln in Bonn**

Ich möchte Sie im Namen vom Betriebssportverband Mittelrhein (BSVM) zum Bosseln einladen. Bosseln ist eine ostfriesische Sportart, so was wie Kugel-Weit-Wurf auf der Straße.

**Folgende Termine habe ich für den Herbst 2016 angedacht:**

**13.11.2016 und 27.11.2016**

**Start: BN-Lessenich, Messdorfer Feld-Sportplatz-Busendhaltepunkt, um 09.45 Uhr**

Die Mannschaften sollten aus bis zu 8 Personen bestehen.

Immer zwei Mannschaften gehen auf Tour. Die Paarungen werden am Start ausgelost, wenn sich keine andere Einigung ergeben hat. Die Strecke ist 2.495 Meter lang.

**Die Anmeldung ist wie folgt möglich:** Überweisung der Mannschaftsstartgebühr von 50,- Euro bis 28.10.16 für beide Termine auf folgendes Konto bei der Commerzbank: Wolfgang Röhrbein, Königswinter IBAN = DE44 1208 0000 0096 6976 00

Wenn Interesse an einem gemeinsamen „Essen danach“ besteht, so bitte ich, mir das ebenfalls bis zu den genannten Terminen schriftlich mitzuteilen, damit ich dies in der Nähe der Veranstaltung organisieren kann.

Wolfgang Röhrbein

**Fußball**

**„3. Mittelrhein-Company-Cup 2016“** Der Termin des 3. MCC steht fest, es ist der 02.09.2016 in der Sportschule Hennef! Ausschreibung und weitere Info hierzu ab sofort unter **www.bsvm.de** und **www.fvm.de**

**WBSV Meisterschaften im B SVM – Kleinfeld-Fußballturnier am 18. Juni 2016 in Bonn**

Zum Kleinfeld-Fußballturnier des Westdeutschen Betriebssportverbandes trafen sich am 18. Juni 2016 in Bonn 16 Mannschaften zum sportlichen Vergleich.

Teilnehmende Spieler empfanden das Turnier als hervorragend organisiert und die Sportanlage des Sportpark Pennefeld war wohl auch der beste Ort dafür.

Während des Turniers fand ein Einlagespiel der „Legenden“ statt. Der Sportwart des WBSV, Werner Wustrack, beglückwünschte am Ende den Sieger, Allianz Blau-Weiß Wuppertal zum Sieg.

Der Betriebssportverband Mittelrhein (BSVM) bedankt sich beim Fußballausschuss des BKV Bonn-Rhein/Sieg für die mitorganisierte Turnierleitung der in seinem Verbandsgebiet stattgefundenen Veranstaltung.

Die WBSV Hallenfußball Meisterschaften 2016 finden am 01.10.2016 in Jülich statt.

**Golf**

**Termine der Golfturniere aus dem Bereich des B SVM / BKV Köln:**

Das B SVM Qualiturnier fand am 23.07.2016 im GC Schloss Miel statt.

„Day of the Champions“ findet am 25.09.2016 im GC Velderhof statt. Die aktuellen Ausschreibungen und Informationen finden Sie hierzu, wie immer, unter www.bsvm.de

Das vom B SVM organisierte und angebotene Golftraining an zwei verschiedenen Terminen fand grossen Anklang und wird im nächsten Jahr wiederholt.

Am 15.07.2016 fand das „Members Only“ im Kölner GC statt, dieses Turnier wurde vom BKV Köln angeboten.

Die B SVM Golfturnierreise Anfang Oktober nach Clervaux / Luxemburg ist ausgebucht!

**Schiedsrichterlehrgänge des B SVM**

Die angebotenen Lehrgänge sind gut besucht, der zweite in diesem Jahr findet Anfang September in der Sportschule Hennef statt. Unsere Schiedsrichter werden ortsnah das FVM/BSVM Fußballturnier 3. MCC 2016 unterstützen.

**Kegeln**

Die 6. Deutschen Betriebssportmeisterschaften Kegeln wurden vom 13.06. bis 19.06.2016 in Langenfeld ausgetragen. Veranstalter war der BKV Köln Sparte Kegeln. Für die tolle Organisation und Durchführung möchte sich der B SVM bei Thomas Schultz und allen Helfern bedanken! Gut Holz !

Ralf Pestotnik

BONN/RHEIN-SIEG E.V.

**Ergebnisse des Verbandsbeirats des BKV Bonn/Rhein-Sieg e.V. am 23. Juni 2016**

Am 23. Juni 2016 fand gem. § 12 Abs. 1 und 5 der Satzung des BKV Bonn/Rhein-Sieg e.V. der Verbandsbeirat statt. Das Interesse war groß und fast alle 7 Sparten vertreten. Nach der Begrüßung durch Herrn Dr. Gottsmann, Präsident des BKV Bonn/Rhein-Sieg e.V. und den Gästen, Herrn Dr. Karakatsanis (Geschäftsführer WBSV) und Herrn Steimel (Vorsitzender) erfolgten die Ehrungen.



v.l.: Dr. Ortwin Gottsmann und Hans-Dieter Tontarski

Für die langjährige Tätigkeit im Präsidium wurde Herrn Horst Tontarski die Ehrennadel in Gold verliehen und Herr Dr. Gottsmann bedankte

sich im Namen des Präsidiums bei Herrn Wolfgang Röhrbein für seine jahrelange Arbeit als Vizepräsident.

Anschließend kam man schnell zur Sache und diskutierte kontrovers den neuen Mitgliedsbeitrag zum SSB (Stadt sportbund Bonn).

Die vorliegende Beitragsforderung ist für den BKV keine Option und nur leistbar, indem sie an alle Mitgliedsvereine weitergegeben wird. Im Hinblick auf den heutigen Beirat einigte man sich mit dem SSB dahingehend, die 3. Mahnung vorerst auszusetzen und die Verhandlungen nach dem Beirat zügig fortzusetzen.



v.l.: Wolfgang Röhrbein und Dr. Ortwin Gottsmann

In einer Pro- und Contra-Argumentation der Anwesenden wurde zu keinem Zeitpunkt die gute Arbeit des SSB für den Sport und seine hervorragende Lobbyarbeit infrage gestellt. Der BKV Bonn wies in der Diskussion u.a. darauf hin, dass er ein Mitglied mit besonderer Aufgabenstellung sei und der Beitrag daher nicht wie bei den „normalen“ Mitgliedern zu berechnen ist.

Im Ergebnis der Diskussion wurde das Präsidium von den Mitgliedern des Verbandsbeirates beauftragt, nach dem Beirat die Gespräche mit dem SSB erneut aufzunehmen und zügig einen Kompromiss herbeizuführen. Dabei wurden verschiedene Varianten in Erwägung gezogen und man einigte sich auf eine prozentuale Lösung, weil man dann flexibel wäre, sollte der Mitgliedsbeitrag – wie geplant – nach 3 Jahren wieder gesenkt werden.

Im weiteren Verlauf der Veranstaltung wurde von den Teilnehmern mit Wohlwollen das weitere, ungebremste Wachsen der Mitgliederzahlen zur

Kenntnis genommen. Treibende Kraft ist dabei die Sparte Fußball, der es gelingt, mit Kreativität Interessenten dauerhaft zu binden.

Die Wahlen ergaben drei Änderungen. Aufgrund des Rücktritts von Herrn Röhrbein im Januar 2016 war die Position des Vizepräsidenten im Präsidium vakant und wurde mit Herrn Jörg Schmitt, Spartenleiter Fußball, neu besetzt.

Weil Herr Tontarski aus zeitlichen Gründen für das Amt des Schatzmeisters nicht mehr zur Verfügung steht, wurde Herr Matthias Oberschelp zum neuen Schatzmeister gewählt. Neuer Beauftragter für den Rhein-Sieg-Kreis ist Herr Sebastian Hohenlohe.

Am Ende der Veranstaltung wurde das Thema der Gemeinnützigkeit der Vereine angesprochen. Vor diesem Hintergrund muss der BKV seine Satzung in einigen Punkten ändern.

Dies wird ein TOP auf dem Verbandstag im kommenden Jahr sein.

G.P.

## RHEIN-BERG E.V.

### 47. Winterlaufserie 2016-2017 der SG Bockenberg 1965 e.V.

#### Veranstalter und Meldeadresse

Sportgemeinschaft Bockenberg 1965 e.V. (ehemals BSG INTERATOM)  
Hardtweg 42, 51429 Bergisch Gladbach  
Tel.: 0 22 04/5 73 51 (donnerstags von 18.00 bis 20.00 Uhr)  
Fax: 0 22 04/58 44 94, Tel. privat: 0 22 04/7 26 85  
E-Mail: sg-bockenberg@freenet.de • Homepage: sg-bockenberg.de

	Termine	Kurze Strecke Start 14.00 Uhr	Lange Strecke Start 14.10 Uhr
1. Lauf	26.11.2016	5,2 Km	7,8 Km
2. Lauf	10.12.2016	6,3 Km	10,1 Km
3. Lauf	14.01.2017	7,1 Km	11,7 Km

#### Start und Ziel

INTERSPORT HAEGER Stadion im Milchborntal  
Hardtweg 42, 51429 Bergisch Gladbach-Bensberg  
(300m hinter dem Schwimmbad im Milchborntal)

#### Klasseneinteilung gemäß der Deutschen Leichtathletik Ordnung (DLO)

Kurze Strecke: ab M/W U14 bis M/W 80, keine U23-Wertung  
Lange Strecke: ab M/W U16 bis M/W 80, keine U23-Wertung  
Maßgebend für die Einteilung ist das Jahr 2016.

#### Die Winterlaufserie ist vom Leichtathletik Verband Nordrhein (LVN) genehmigt.

Die Zeitmessung erfolgt ausschließlich über eine elektronische Zeitmessung per ChampionChip.

#### Laufstrecken

Die Streckenpläne sind auf der Homepage unter „Winterlaufserie“ einsehbar. Die Strecken führen über landschaftlich reizvolle Wege durch die angrenzende wunderschöne Hardt, wobei einige Höhenmeter zu überwinden sind.

#### Auszeichnungen

Nur wer an allen drei Läufen einer Serie teilgenommen hat, erhält eine Erinnerungsmedaille und eine Urkunde. Die Gesamtsieger/-innen und Klassensieger/-innen erhalten Ehrenpreise.

Weitere Einzelheiten wie Anmeldeformalitäten, Teilnahmebeträge, Ausgabe der Startunterlagen, ChampionChip usw. erfahren Sie auf unserer Homepage unter „Winterlaufserie“.

Hans-Georg Bute



Strecke vom Stadion in den Wald

Fotos: Detlev Ackermann, laufen-in-koeln.de



Siegerehrung im eigenen Sportheim

Fotos: Detlev Ackermann, laufen-in-koeln.de

WBSV E.V.

www.betriebssport-nrw.de  
wbsv-@t-online.de

**PERSONALIA****NIEDERRHEIN E.V.****Vorstand****Herzlichen Glückwunsch**

01.08.	Heinz Lindemann
05.08.	Claudia Adam
04.09.	Manfred Lindemann
08.09.	Johann Stach von Goltzheim
09.09.	Ralf Maganec

**ESSEN E.V.****Herzlichen Glückwunsch****50 Jahre**

Dreischke, Dirk	BSG RWE Essen
Makarov, Sergei	BSG Gibe
Wähnelt, Uta	BSG BITMARCK
Brandtner, Thomas	BSG Sparkasse
Hüllen, Ludger	BSG EVAG
Sahlmen, Angela	BSG Sparkasse
Bicker, Jochen	BSG TMD PAGID
Bleckmann, Guido	BSG RWE Essen
Hoerle, Andrea	BSG Sparkasse
Bachmann, Sandra	BSG EVAG
Laux, Thomas	BSG Emscher/Lv
Wahl, Silke	BSG BITMARCK
Hayn, Brigitte	BSG Sparkasse
Daffinger, Roy	BSG Stadtwerke
Göke, Michael	BSG Stadtwerke
Vieth, Christian	BSG BITMARCK
Sanden, Roland	BSG RWE Essen
Müller, Achim	BSG Sparkasse
Schulten, Martina	BSG Sparkasse
Schicketanz, Thomas	BSG RWE Essen
Hamann, Michael	BSG RWE Essen
Seiler, Björn	BSG TÜV Nord
Marx, Henning	BSG WAZ Mediengruppe

**60 Jahre**

Stratmann, Ulrich	BSG EVAG
Büchel, Heinz	BSG RWE Essen
Maaß, Rainer	BSG RWE Essen
Aretz, Henning	SG Ruhrgas
Schmargendorf, Monika	BSG Sparkasse
Tomio, Uwe	BSG Sparkasse
Ropertz, Wolfgang	BSG WAZ Mediengruppe
Neumann, Klaus	BSG RWE Essen
Strauß, Georg	BSG RWE Essen
Hesse, Sabine	BSG KKE Essen
Leuschner, Brigitte	BSG Sparkasse
Schulte, Rudolf	BSG Evonik
Radzio, Jörg	BSG BITMARCK
Frigge, Thomas	BSG RWE Essen

**65 Jahre**

Jablonski, Heinz	SG GBP Essen
Kinold, Elvira	BSG RWE Essen
Schröter, Hermann-Josef	SG Am Kr. Bäumchen
Gawleta, Reinhard	BSG Steinwerke
Pfeiffer, Irina	BSG VBI/DMT
Drzisga, Gerd	BSG Emscher/Lv
Mose, Günter	BSG EVAG
Steuke, Wilhelm	BSG RWE Essen

**70 Jahre**

Freymark, Wolfgang	BSG EVAG
Schnaubelt, Peter	SG Ruhrgas
Koch, Friedhelm	BSG Stadtwerke
Kräßler, Bärbel	SG Netzroller
Beutel, Dorothea	BSG EVAG
Fritz, Reinhard	BSG RWE Essen

**75 Jahre**

Bildstein, Hans	BSG VBI/DMT
Friedrich, Hetti	BSG EVAG
Heinz, Jürgen W.	BSG RWE Essen
Van Lent, Klaus	BSG Sparkasse

**80 Jahre**

Lehmann, Dietrich	BSG RWE Essen
Ruhrmann, Ulrich	SG Netzroller

**TERMINKALENDER 2016/2017****August 2016**

06.08.16:	3. Deutsche Betriebsrommémeisterschaft in Frankfurt/Main
06.08.16:	9. Betriebssport Skatmeisterschaften in Ostfildern
06.08.16:	7. DBM Schießen in Laupheim
06.08.16:	3. Deutsche Betriebsdoppelkopfmeisterschaft in Frankfurt/Main
<b>20.08.16:</b>	<b>33. WBSV-Tischtennis-Masters 2016 in Solingen</b>
20.08.16:	DBSV 18. DMB Golf Finale im Raum Darmstadt (geplant)
27.08.16:	BSVW Einzelmeisterschaft Kegeln Westfalen in Bochum

**September 2016**

01.09.16:	2. DBM Fernschach - Einzel -
02.09.16:	3. Mittelrhein Company Cup 2016 in Fußball in Hennef
03.09.16:	BSVN Fußball Kleinfeldturnier in Remscheid
04.09.16:	1. ODBM Triathlon in Nordstedt-Hamburg
08.09.16:	DBSV 18. DBM Bowling Mannschaft/ Einzel in Hamburg
17.09.16:	36. BSVM Einzel in Kegeln in Frechen
25.09.16:	Day of the Champions in Golf im GC Velderhof

**Oktober 2016**

<b>01.10.16:</b>	<b>Westdeutsche Betriebssportmeisterschaften in Hallenfußball in Jülich</b>
01.10.16:	DBSV 7. ODBM Segeln in Flensburg Förde (geplant)
08.10.16:	BSVN Bowling Mannschaftsturnier in Moers
09.10.16:	Deutsche Betriebssport-Meisterschaft im Marathon und Halbmarathon in Lübeck
09.10.16:	15. Speicherstadtläuf in Hamburg
<b>29.10.16:</b>	<b>Westdeutsche Betriebssportmeisterschaften in Bowling (Doppel/Mixed) in Münster</b>
Okt.-Dez. 16	WBSV Schießen, Fernwettkampf

**November 2016**

03.11.16:	16. DBM Schach Dresden
08.11.16:	BSVN Fachwarte Sitzung in Düsseldorf
13.11.16:	Bosseln im BSVM in Bonn
26.11.16:	Mannschaftsturnier Kegeln in Remscheid
27.11.16:	Bosseln im BSVM in Bonn

**Dezember 2016**

03.12.16:	19. BSVN Corbi Cup Tischtennis Klassen D-E und Ü45/Ü55 in Solingen
-----------	--

**Nachruf**

Die Betriebssportlerinnen und Betriebssportler in NRW trauern um

**Käthe Ullenbaum**

Im Alter von 92 Jahren ist unsere frühere WBSV Frauenbeauftragte und BSVN Ehrenmitglied am 13.07.2016 verstorben.

Käthe Ullenbaum hat sich unermüdlich für die Belange des Betriebssports in Nordrhein-Westfalen eingesetzt. Ihr besonderes Engagement galt den Frauen und Familien im Betriebssport NRW.

Der Betriebssport hat Käthe Ullenbaum viel zu verdanken.

Wir nehmen in tiefer Dankbarkeit Abschied von Käthe Ullenbaum und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Das Präsidium des Westdeutschen Betriebssportverbandes e.V.  
Der Vorstand des Betriebssportverbandes Niederrhein e.V.

17.12.16: Deutsche Betriebssport Meisterschaft 2016 in Handball in Quedlinburg

## Januar 2017

05.-08.01.17: 5. Deutsche Betriebssport Meisterschaft im Bowling in Münster  
28.01.17: 28. VSATT-Turnier in Solingen

## Februar 2017

08.02.17: BSVN Arbeitstagung Fachausschuss Golf in Düsseldorf  
09.02.17: BSVN Arbeitstagung Fachausschuss Badminton in Düsseldorf  
14.02.17: BSVN Arbeitstagung Fachausschuss Tischtennis in Düsseldorf  
16.02.17: BSVN Arbeitstagung Fachausschuss Bowling in Düsseldorf

## März 2017

04.03.17: BSVN Arbeitstagung Fachausschuss Kegeln in Düsseldorf  
09.03.16: 11. DBM Bowling Doppel/Mixed in Berlin

## Mai 2017

14.05.17: Einzelmeisterschaft Qualiturnier für die Deutsche Meisterschaft im Golfclub Juliana in Wuppertal

## Juni 2017

21.06.17: 21. Europäische Sommerspiele in Gent  
24.06.17: BSVN Tischtennis Masters in Solingen

## August 2017

26.08.17: 34. WBSV Tischtennis Masters in Solingen

## Oktober 2017

08.10.17: Mannschaftsturnier Bowling in Moers

## Dezember 2017

02.12.17: BSVN 20. Tischtennis Corbi Cup in Solingen

## LEHRGÄNGE/SEMINARE 2016

### Übungsleiter-Fortbildungstermine

#### Entspannt im Alltag

Kurs-Nr.: 2016/01

Termin: 03.-04.09.2016  
Ort: Sportschule Wedau  
Friedrich-Alfred-Straße 15  
47055 Duisburg

#### Gutes für den Rücken

Kurs-Nr.: 2016/02

Termin: 21.-23.10.2016  
Ort: Sport- und Tagungszentrum Hachen, Am Holthahn 1  
59846 Sundern-Hachen

#### Betriebliche Gesundheitsförderung

Kurs-Nr.: 2016/03

Termin: 17.-18.09.2016  
Ort: SportCentrum Kaiserau  
Jakob-Koenen-Straße 2  
59174 Kamen

#### Fußball-SR-Fortbildung mit „Erste Hilfe“

Kurs-Nr.: 2016/04

Termin: 15.-16.10.2016  
Ort: SportCentrum Kaiserau  
Jakob-Koenen-Straße 2  
59174 Kamen

#### Fußball-SR-Fortbildung

Kurs-Nr.: 2016/05

Termin: 16.-18.09.2016  
Ort: Bildungs- und Erholungszentrum Wuppertaler Straße 2  
51570 Windeck-Herchen

#### Kurs-Nr.: 2016/07

Termin: 02.-03.09.2016  
Ort: Sportschule Hennef  
Sövenner Straße 60  
53773 Hennef

#### Vorstandshaftung, Satzung G

Kurs-Nr.: 2016/11

Termin: 29.09.2016  
Ort: Geschäftsstelle Düsseldorf  
Am Wald 128  
40599 Düsseldorf

#### Finanzen und Steuern

Kurs-Nr.: 2016/12

Termin: 13.09.2016  
Ort: Geschäftsstelle Düsseldorf  
Am Wald 128  
40599 Düsseldorf

#### Rechtsfragen und Versicherung

Kurs-Nr.: 2016/13

Termin: 08.11.2016  
Ort: Geschäftsstelle Düsseldorf  
Am Wald 128  
40599 Düsseldorf

WBSV E.V.  
www.betriebssport-nrw.de  
wbsv-@t-online.de

## IMPRESSUM

„Sport im Betrieb“ ist das amtliche Organ des Westdeutschen Betriebssportverbandes e.V. und seiner Landes- und Kreisverbände.

### Redaktionsschluss

Ausgabe OKTOBER 2016

13. SEPTEMBER 2016  
für alle Berichte und Bildmaterialien.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir später eingehende Berichte nicht mehr berücksichtigen können.

Weitere Redaktionsschlussstermine

Ausgabe DEZEMBER 2016  
11. NOVEMBER 2016

### Herausgeber

Westdeutscher Betriebssportverband e.V.  
Verband für Gesundheits-, Freizeit- und Breitensport  
Am Wald 128, D-40599 Düsseldorf  
Tel. 02 11/76 09 096-0,  
Fax 02 11/76 09 096-15

www.betriebssport-nrw.de

E-Mail: wbsv-@t-online.de

Redaktion: Dr. Sideris Karakatsanis

### Konzeption und Gestaltung

Marion Hintz, Grafik und Design  
Wuppertal  
E-Mail: design\_hintz@t-online.de

### Druck

Schüller-Druck GbR, Köln  
schuellerdruck@t-online.de

### Auflage/Erscheinungsweise

5.000 Exemplare, alle 2 Monate (6 x jährlich),  
jeweils am 1. Wochenende im Monat

### Preis

In der Beitragsabrechnung enthalten. Zuschriften aus den Landes- und Kreisverbänden sowie aus dem sonstigen Leserkreis drücken nicht unbedingt die Meinung des WBSV oder der Redaktion aus. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachdruck mit Quellenangabe gestattet. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge entsprechend zu kürzen.



## 6. Perspektivischer Fachkongress für Gesundheit und Bewegungsmotivation „BETRIEBLICHE ZUKUNFT IN MOTION“

Mittwoch, 5. Oktober 2016 von 10 bis 16 Uhr  
Handelskammer Hamburg, Börsensaal

Auch dieses Jahr werden wir wieder ein interessantes und spannendes Kongressprogramm für Sie zusammenstellen.

### Auf folgende Referenten dürfen Sie sich freuen:

*Prof. Dr. Braumann* (UNI Hamburg), *Mathew Medjeral* (UNI Hamburg),  
*Richard Schröter* (Bauerfeind), *Dr. Gercke-Hahn* (G&S GmbH), *Dr. Mathias Feind* (Hauni)  
und *Ulrich Kresse*. Außerdem wird die Verleihung des Sport Merkur stattfinden.

### Preise für Besucher:

Die Kongressgebühr beträgt insgesamt 60,- € pro Person inkl. Pausensnacks und Getränke

### Auszug aus der Ausstellerliste mit ca. 40 Ausstellern:

BARMER GEK, Biobob, Firmenfitness Franke, SomaVida, NaturellPower, Bauerfeind,  
Uni Hamburg, G&S GmbH, Stolle Sanitätshaus, Fürstenberg Institut und weitere.

### Preise für Aussteller:

4m<sup>2</sup> Stand mit 2 Stühlen und Tisch, Strom, Snacks und Getränke sowie 3 Messetickets für  
320,- € zzgl. MwSt.

### Anmeldung und weitere Informationen:

Nicola Scheffler | Betriebssportverband Hamburg e.V. | Telefon: 040 – 23 85 79 62  
E-Mail: nicola.scheffler@bsv-hamburg.de | www.bsv-hamburg.de/gesundheitsmanagement.html

## Die „Renditepflicht“ gemeinnütziger Organisationen – Oder: Finanzgericht verlangt Erzielung von Erträgen



Rechtsanwalt Patrick R. Nessler\*

Nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 Satz 1 Körperschaftsteuergesetz (KStG) sind Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die nach der Satzung, dem Stiftungsgeschäft oder der sonstigen Verfassung und nach der tatsächlichen Geschäftsführung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dienen (§§ 51 bis 68 Abgabenordnung - AO) von der Körperschaftsteuer befreit. Die Anerkennung als steuerbegünstigte Körperschaft setzt nach § 55 AO eine selbstlose Erfüllung der steuerbegünstigten Zwecke voraus. Das Finanzgericht (FG) München hatte nun in einem Fall zu entscheiden (Beschl. v. 15.01.2016, Az. 7 V 2906/15), ob eine steuerbegünstigte Organisation ihre „Gemeinnützigkeit“ dadurch verloren hat, dass sie ein ihr gehörendes und vermietetes Grundstück verkaufte und dadurch keine weiteren Mieteinnahmen mehr erzielen konnte. Die langfristige Vermietung oder Verpachtung von Immobilien ist als Vermögensverwaltung des Vereins zu qua-

lizieren (§ 14 Satz 3 AO). Das FG führt dazu aus, dass eine neben der Verwirklichung gemeinnütziger Zwecke ausgeübte vermögensverwaltende Tätigkeit zwar selbst keine ideelle Tätigkeit sei, so dass sie grundsätzlich nicht gegen das Gebot der Ausschließlichkeit verstoße. Die Grenzen der vermögensverwaltenden Tätigkeit ergäben sich jedoch aus den ungeschriebenen Regeln und gesetzlichen Vorschriften über die Bildung von Vermögen und vor allem über die zeitnahe Mittelverwendung im Sinne des § 55 Abs. 1 Nr. 5 AO.

Neu ist die daraus gefolgerte Rechtsauffassung des Gerichts, dass auch wenn die Tätigkeit der Organisation – vorbehaltlich einer zulässigen Rücklagenbildung – nicht auf eine Vermehrung ihres Vermögens angelegt sein dürfe, die Körperschaft trotzdem gehalten sei, das gemeinnützigen Zwecken dienende Vermögen nicht „brachliegen zu lassen“. Die Organisation müsse vielmehr ihre Geschäftstätigkeit darauf ausrichten, mit ihrem Vermögen, soweit es sich um nicht liquide Mittel handelt oder für eine zweckverwirklichende Nutzung „gebraucht“ wird, eine möglichst hohe Rendite zu erwirtschaften. Die erwirtschaftete Rendite gehöre ihrerseits zu den zeitnah zu verwendenden Mitteln. Zwar seien Umschichtungen im Vermögen der Organisation und andere Maßnahmen der Vermögenserhaltung grundsätzlich zulässig. Demnach ist der Verkauf des Anwesens alleine nicht der Grund für die Bestätigung der Aberkennung der Gemeinnützigkeit durch das FG gewesen. Nach Auffassung des FG wäre aber der Verkauf des

Anwesens nur dann unschädlich, wenn er zur ausschließlichen Erfüllung des Satzungszwecks erfolgt wäre, was die Organisation auch zu beweisen hätte. Denn die Organisation trage die Feststellungslast dafür, ob ihre tatsächliche Geschäftsführung den Erfordernissen des § 63 Abs. 1 AO entspreche (FG unter Hinweis auf BFH, Urt. v. 23.07.2003, Az. I R 29/02). Das ist der Organisation im vorliegenden Fall nicht gelungen, da der Verkauf und die Verwendung des Verkaufserlöses in keiner Weise mit der Verwirklichung des in der Satzung festgelegten Zwecks der Organisation im Zusammenhang stand. Auch waren aus dem Erlös bzw. seiner Verwendung keine Renditen zu erwarten.

### Fazit:

Es ist aufgrund dieser Entscheidung des FG jeder „gemeinnützigen“ Organisation anzuraten, die ihr im Bereich des vorhandenen Geld- oder Sachvermögens mit der notwendigen Sicherheit möglichen Renditen anzustreben. Außerdem sollte eine solche Organisation bei der Veräußerung von Sachvermögen oder der Auflösung von Kapitalanlagen darauf achten, dass sie entweder die dadurch erlangten Mittel entsprechend dem Satzungszweck verwendet oder aber einer Verwendung zuführt, die ähnliche Renditen zu einem ähnlichen Risiko erwarten lässt.

\*) Rechtsanwalt Patrick R. Nessler ist seit 2004 Generalsekretär des Deutschen Betriebssportverbandes e. V. und seit 2005 der Vorsitzende des Ausschusses für „Aus- und Weiterbildung“. Rechtsanwalt Patrick R. Nessler, DBSV-Generalsekretär Kastanienweg 15, D-66386 St. Ingbert  
Tel.: 06 89/99 69 23, Fax: 06 89/4 9 96 92 38, Mail: Patrick.Nessler@Betriebssport.net

## Mitgliederversammlung 2016 und Sommerfest der BSG Stadt Köln

Am 24. Juni 2016 fand die alljährliche ordentliche Mitgliederversammlung der BSG im Theatersaal des Bezirksrathauses Kalk statt. Vermutlich bedingt durch eine Zusammenlegung mit dem Sommerfest sind in diesem Jahr deutlich mehr Mitglieder der Einladung gefolgt.



Der Vorsitzende Olaf Pohl zeigt sich erfreut: "Die Zusammenlegung von Mitgliederversammlung und Sommerfest hat sich positiv ausgewirkt. Wir sollten daran festhalten!"

Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurden Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft vorgenommen. Sonja Göbel ist der BSG bereits ein Vierteljahrhundert verbunden, Manguela und Johannes Fokuhl, Bernd Göbel und Michael Eppenich sind seit 15 Jahren Mitglied. Olaf Pohl bedankte sich für die Treue und das teilweise über die Mitgliedschaft hinausgehende ehrenamtliche Engagement innerhalb der BSG.



Die Mitgliederversammlung wurde ebenfalls bereichert durch einen Reisebericht eines Mitglieds. Hartmut Heldt berichtete in Wort und Bild von seiner beeindruckenden Weltreise mit dem Motorrad und seinen Erlebnissen in Asien.

Natürlich wurden die Mitglieder auch umfassend über aktuelle Entwicklungen ihres Vereins informiert, der Kassenbericht 2015 sowie Kassenprüfbericht vorgetragen. Erwähnenswert ist darüber hinaus die Wahl eines neuen ehrenamtlichen Geschäftsführers.

Martin Kurtenbach, Mitglied der Sparte Ballsportspiele seit 2007 und ehrenamtlich tätig in der Spartenleitung, wurde einstimmig gewählt und ergänzt nun den geschäftsführenden BSG-Vorstand.

Im Anschluss an die Versammlung begann das gesellige Beisammensein im Innenhof und Foyer des Bezirksrathauses Kalk. Weil es so schön ist, feierte die BSG an gleicher Stelle auch in den Vorjahren ihr Sommerfest.



In diesem Jahr waren die Kooperationspartner DAK Gesundheit und Just Fit vor Ort und luden die rund 80 Gäste ein, ihr Gleichgewicht und ihre Beweglichkeit zu testen.



Für die musikalische Begleitung sorgten, nun schon zum wiederholten Male, die Hullies.



Der Vorsitzende Olaf Pohl nutzte die Gelegenheit, dem Kollegen Klaus Jakob, der die BSG-Geschäftsstelle im März verlassen hatte, Dankeschön zu sagen.

Auch den Helfern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, sei am Grill, beim Getränkeauschank, Auf- und Abbau, wurde gedankt und unter allen Preise verlost, die u.a. von den KölnBädern und den Rheinstars zur Verfügung gestellt wurden.

Alles in allem war es ein gelungener Tag, wobei der BSG auch das Wetter zum Glück wohlgesonnen war.



WBSV E. V.  
www.betriebsport-nrw.de  
info.betriebsport-nrw.de



# Vorankündigung

●●● | Bundesverband  
Initiative 50plus

Gemeinsame Informationsveranstaltung des Bundesverbandes Initiative 50plus  
und des Westdeutschen Betriebsverbandes am

**27. Oktober 2016; 18.00 Uhr in Münster**

(Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Plenarsaal des Landeshauses)

**Themen:**

**Betriebsport – Vorteile und Umsetzungsmöglichkeiten der BGF im Unternehmen**

(Prof. Klaus Völker)

**Steigerung der Wertschätzung der Mitarbeiter durch Benefitsleistung**

(Hermann-Josef Kracht)



## FREUDE teilen

Das habe ich beim Sport gelernt

#beimSportgelernt

Wer Sport macht, lernt – sein Leben lang!

Denn Sport fördert die persönliche Entwicklung. Davon profitieren in NRW jährlich rund 1,5 Millionen Kinder und Jugendliche sowie 3,5 Millionen Erwachsene. Dies macht unsere 19.000 Sportvereine zu den beliebtesten Bildungsstätten im Land.

[www.beim-sport-gelernt.de](http://www.beim-sport-gelernt.de)



In Kooperation mit **WESTLOTTO**

LANDESPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN

